


wir für pänz 

wir für pänz 2021

WIRKUNGSBERICHT

Unsere Arbeit für Kölner Kinder und Familien



EDITORIAL



LIEBE LESERINNEN,
LIEBE LESER,

2020 und 2021 standen ganz im Zeichen von Corona. Die Pandemie hat unser aller Leben auf den Kopf gestellt. Aber vor allem Familien mit Kindern haben die Einschränkungen sehr viel abverlangt. Das hat auch unsere tägliche Arbeit enorm beeinflusst. War 2020 noch ein Jahr, in dem wir immer wieder nach neuen Lösungen suchen mussten, so konnten wir 2021 schon viel schneller und nahezu routinierter auf die aktuellen Entwicklungen der Pandemie reagieren. Dennoch bleibt festzuhalten, dass die Pandemie viel Kraft gekostet hat. Viele unserer Mitarbeiter:innen hatten massive Existenzängste in Folge der Kurzarbeit. Wir haben die Entlohnung zwischenzeitlich aufgestockt und konnten mit Hilfe einer kontinuierlichen und klaren Kommunikation die Ängste auffangen.

Der Wirkungsbericht 2021 ist ein anderer als die erste Ausgabe in 2019. Corona ist dieses Mal der

rote Faden, der sich durch unsere Arbeit mit Kindern und Familien zieht. Denn wir konnten nicht auf Distanz arbeiten: Wir waren immer vor Ort bei den Kindern und Familien, egal ob in der KiTa, bei der Pflege von kranken Kindern zu Hause, bei der Unterstützung von Familien oder bei der Schulbegleitung. Nah dran sein – genau das macht unsere Arbeit aus.

In dem vorliegenden Wirkungsbericht möchten wir Ihnen unsere Spendenprojekte und Leistungsbereiche sowie deren gesellschaftliche, kommunale und subjektive Wirkung vorstellen. Und vielleicht können wir Sie damit gewinnen, mit uns gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen.

Beim Blick zurück auf das Jahr 2021 gilt mein herzlicher Dank unseren großartigen Mitarbeiter:innen und Ehrenamtler:innen für ihre tolle Arbeit. In Zeiten des zunehmenden Fachpersonalman-

gels sind wir dankbar für jede und jeden, die und der uns so engagiert unterstützt. Aber ich möchte mich auch bei den öffentlichen Stellen für die partnerschaftliche Unterstützung und Zusammenarbeit bedanken – auch das war in Zeiten von Corona und mobilem Arbeiten nicht immer ganz so leicht. Und zu guter Letzt sage ich all unseren Spender:innen ein herzliches Dankeschön, dass sie uns in diesen schweren Zeiten nicht alleine gelassen haben.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre unseres zweiten Wirkungsberichts. Wenn Sie Fragen haben, dann melden Sie sich gerne bei uns. Wir freuen uns über einen Austausch mit Ihnen.

Herzlichst

Petra Gast
Geschäftsführerin wir für pänz e.V.

IMPRESSUM

wir für pänz e.V.
Beratung, Hilfen, Prävention für Kinder und Familien
Geschäftsstelle: Hansaring 84-86, 50670 Köln
Telefon: 0221 / 379 969-0
Fax: 0221 / 379 969-19
info@wir-fuer-paenz.de
www.wir-fuer-paenz.de

Text: Andrea Brewitt, Martin Jung, Anja Vomberg
Layout: Vomberg: PR und stoelting web & print design
Fotos: wir für pänz e.V. / Inga Paas ; Adobe Stock
Inhaltlich verantwortlich:
Petra Gast, Geschäftsführung wir für pänz e.V.

Spendenkonten:
Bank für Sozialwirtschaft
Kontonummer: 71 71 000
BLZ: 370 20 500
IBAN: DE19370205000007171000
BIC: BFSWDE33XXX

Sparkasse KölnBonn
Kontonummer: 1900 411 149
BLZ: 370 50 198
IBAN: DE58370501981900411149
BIC: COLSDE33XXX



■ ALLGEMEIN

- 02 Impressum
- 03 Editorial
- 06 Wir über uns
- 26 Interview Mathias Mester
- 60 Team

■ SPENDENPROJEKTE

- 10 sternepänz
- 12 kleine pänz - starke familien
- 16 pänz kreativ
- 18 pänz inklusiv
- 20 kletterpänz
- 22 werkstatt für kreative pänz
- 24 pänz & pääds



■ LEISTUNGSBEREICHE

- 32 Ambulante Kinderkrankenpflege
- 34 Beratungszentrum
- 36 Familienunterstützender Dienst
- 38 Ambulante Kinder- und Jugendhilfe
- 40 Pädagogische Eingliederungshilfen
- 42 KinderWillkommen- Besuche
- 44 Frühe Hilfen
- 46 Kontaktstelle Kindertagespflege
- 48 Vertretungsstützpunkte Kindertagespflege
- 50 Kindertagesstätte „kleine pänz“
- 52 Familienzentrum „kleine pänz“
- 56 F.i.Z. Familienhaus
- 58 Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising

WIR ÜBER UNS

wir für pänz

PRÄVENTION ALS ROTER FADEN

wir für pänz bietet frühzeitige und präventive Hilfen an, um eine optimale Unterstützung für Kinder und Familien zu erreichen. Der Verein setzt dabei auf ein komplexes Netzwerk aus ergänzenden Unterstützungsangeboten, welches Hilfen und Beratung für Kinder und ihre Familien miteinander verbindet. Durch die enge Zusammenarbeit mit den Kölner Kinderkliniken, den niedergelassenen Kinderärzt:innen, den Gesundheits-, Jugend- und Sozialämtern, den

betroffenen Eltern, den Schulen und Kindertagesstätten sowie den entsprechenden fachspezifischen Arbeitskreisen ist es möglich, ein breitgefächertes Beratungs- und Hilfsangebot für Kinder und Jugendliche umzusetzen. Darüber hinaus ist wir für pänz in Bundes- und Landesverbänden sowie in verschiedenen Arbeitskreisen und Fachausschüssen aktiv.



KINDER UND FAMILIEN UNTERSTÜTZEN UND STÄRKEN

wir für pänz arbeitet kindzentriert, bedürfnis- und lösungsorientiert und selbstverständlich inklusiv. Ziel ist es, Kinder und Familien zu fördern und zu befähigen, schwierige Lebenssituationen zunehmend selbstständig zu bewältigen. Die Beratung und Hilfen richten sich dabei ganz nach den individuellen Bedürfnissen. Mit einem Konzept, das auf den modernsten Erkenntnissen der Pflegewissenschaft, der Entwicklungspsychologie und Pädagogik basiert,

möchte wir für pänz die Eltern in ihrer Kompetenz und Kreativität stärken, um für sich selbst und ihre Kinder eine neue Lebensqualität zu erreichen. Die Versorgung von hilfsbedürftigen Kindern und ihren Familien in Köln soll auch zukünftig stetig verbessert werden. wir für pänz hat es sich zur Aufgabe gemacht, bedarfsgerechte Lösungen zu entwickeln und anzubieten.



224

ANGESTELLTE
MITARBEITER:INNEN

100

EHRENAMTLICHE
MITARBEITER:INNEN

MULTIPROFESSIONELLES TEAM

Der Einsatz der Mitarbeiter:innen wird gemeinsam mit den Eltern und den beteiligten Institutionen definiert. Das multiprofessionelle Team von wir für pänz setzt sich aus erfahrenen Mitarbeiter:innen verschiedener Berufsgruppen zusammen, und genau das macht den Erfolg der jahrzehntelangen Arbeit aus. Die Mitarbeiter:innen werden in Form von Fortbildungen, Supervision und kollegialer Beratung

unterstützt und gefördert. Gegenseitige Akzeptanz, Toleranz, Respekt und Wertschätzung sind Grundvoraussetzung für Zusammenarbeit ebenso wie Loyalität, Verbindlichkeit und Transparenz. wir für pänz unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

NEUE IMPULSE SETZEN

Eine gleichbleibend hohe Qualität der Arbeit ist durch ein detailliertes Einarbeitungskonzept für neue Mitarbeiter:innen sowie durch die Beratung und Koordination der Leitungsebene gewährleistet. Regelmäßige Fallbesprechungen, detaillierte Übergaben sowie die Begleitung durch externe Supervisor:innen kennzeichnen die Arbeit von wir für pänz. Qualitätsstandards werden stetig weiterentwickelt: Egal ob Pflege, pädagogische Begleitung, Förderung oder neue Beratungskonzepte – wir für pänz verfolgt inhaltlich wie konzeptionell das Ziel, immer neue Standards zu entwickeln und diese im Rahmen des Leistungsangebotes umzusetzen.





UNSERE SPENDENPROJEKTE

Neben unseren Kernleistungen haben wir verschiedene Projekte ins Leben gerufen, die sich in erster Linie an die von uns betreuten Kinder und Jugendlichen richten. Wir sagen ein herzliches Dankeschön an alle Spender:innen und die, die es noch werden wollen.

sternepänz

HILFEN UND UNTERSTÜTZUNG FÜR FAMILIEN MIT UNHEILBAR ERKRANKTEN KINDERN

sternepänz unterstützt lebensbedrohlich oder lebenslimitierend erkrankte Kinder und deren Familien. Das Projekt ist 2010 gegründet worden und versteht sich als wichtige Ergänzung zur Hospizarbeit, indem Leistungen übernommen werden, die von den Krankenkassen nicht refinanziert werden. Während der Aufenthalt im Hospiz meist zeitlich begrenzt ist, bietet sternepänz für die restlichen Wochen und Monate des Jahres eine Unterstützung im familiären Umfeld an.

Die Versorgung und Betreuung der Kinder erfordern die ganze Kraft der Familien. Ziel ist es, den Familien ein Stück Entlastung zu ermöglichen, denn das Leben mit einem unheilbar kranken Kind ist eine große psychische und körperliche Herausforderung.

Aufgaben und Ziele des Projekts

- Versorgung der erkrankten Kinder, wenn andere Kostenträger nicht sofort zahlen
- Schnelle unbürokratische Hilfen
- Übernahme der Wegbegleitung zur Kindertagesstätte und Schule hin und zurück bis zur Kostenübernahme durch andere Kostenträger
- Stundenweise Betreuung des Kindes während stationärer Aufnahme
- Beratung der Eltern im Hinblick auf Geschwisterkinder durch erfahrene Pädagog:innen

165,5
STUNDEN

92
EINSÄTZE

Unterstützung während der Pandemie

Eltern benötigten in der Zeit der Corona-Pandemie in erster Linie Unterstützung bei der Versorgung ihres Kindes im häuslichen Umfeld, da sie Sorge hatten, dass ihr Kind sich in der Schule oder der KiTa mit COVID-19 infiziert. Viele Einsätze wurden über das Projekt sternepänz finanziert, bis ein anderer Kostenträger die Finanzierung übernommen hat.



GESELLSCHAFTLICHE WIRKUNG

TEILHABE ERMÖGLICHEN

Das Projekt sternepänz hilft dabei, die Lebenssituation / Lebensqualität der Familien mit lebensbedrohlich oder lebenslimitierend erkrankten Kindern durch die Entlastung in schwierigen Lebenssituationen deutlich zu verbessern, was auch zu mehr Teilhabemöglichkeiten der Eltern und Geschwisterkinder in der Gesellschaft führt.



KOMMUNALE WIRKUNG

KOSTENTRÄGER ENTLASTEN

Das Unterstützungsangebot im Rahmen von sternepänz wird als professionelle Hilfe von den Familien anerkannt und wertgeschätzt. Auch andere Fachkräfte und Institutionen kennen und nehmen die Hilfen in Anspruch, was wiederum zu einer finanziellen Entlastung der Kostenträger führt.



SUBJEKTIVE WIRKUNG

SICHERHEITSGEFÜHL DER ELTERN STÄRKEN

Das Sicherheitsgefühl der Eltern und Kinder wird gestärkt, indem die Fachkräfte von wir für pänz mit ihrem Wissen über unbürokratische und kurzfristige Hilfen das Familiengefüge unterstützen. Die Eltern, das zeigen die Rückmeldungen, fühlen sich gut aufgehoben und gut betreut. Zudem wird auch die Zufriedenheit der Mitarbeiter:innen erhöht, weil den Familien Möglichkeiten zu unbürokratischen Hilfen in Krisensituationen aufgezeigt werden.



12
KINDER
IM ALTER VON 2 - 16 JAHREN

kleine pänz – starke familien

ELTERN UND KINDER IN SCHWIERIGEN LEBENSITUATIONEN UNTERSTÜTZEN

Die Eltern-Kind-Gruppen kleine pänz – starke familien, die 2007 ins Leben gerufen worden sind, richten sich an Eltern mit Kindern zwischen null und drei Jahren, die in Armutswohngebieten in Köln wohnen und / oder sich in benachteiligten Lebenssituationen befinden. Erfahrene Fachkräfte regen zum Spielen, Basteln und Singen mit den Kindern an und stehen den Eltern für Fragen zu Gesundheit, Ernährung, Pflege und Erziehung zur Seite. Desweiteren wird ein Frühstück angeboten, bei dem die Eltern sich untereinander austauschen können.

Mit den Eltern-Kind-Gruppen schafft wir für pänz eine erste Kontaktmöglichkeit für junge Eltern, fördert die psychomotorische, emotionale, soziale und sprachliche Entwicklung der Kinder und stärkt die Kompetenz der Eltern. Die Gruppen finden einmal wöchentlich statt und sind jeweils für zwei bis drei Stunden am Vormittag für die Eltern und Kinder geöffnet.

Aufgaben und Ziele des Projekts

- Fachliche Begleitung der Eltern und ihrer Babys bzw. Kleinkinder
- Raum für einen gemeinsamen (Erfahrungs-)Austausch und Geselligkeit
- Eigene Ressourcen entdecken und ausbauen
- Befähigung, selbstbestimmt und autonom zu handeln und sich in der Gesellschaft sicher zu bewegen



SPENDENZIEL

Die Eltern-Kind-Gruppen werden sehr gut angenommen. Mit den Spendengeldern möchte wir für pänz die bestehenden Gruppen weiterfortführen.



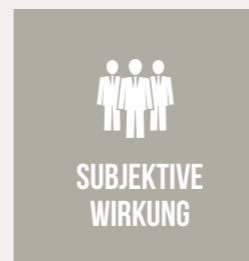
VIELFALT LERNEN

Die Eltern-Kind-Gruppen vereinen Menschen miteinander, die sich in einer ähnlichen Lebenssituation befinden, jedoch von der Herkunft, Bildungsschicht und weiteren soziodemografischen Merkmalen her sehr unterschiedlich sind. .



BERATUNG ERMÖGLICHEN

Die Eltern-Kind-Gruppen sind unterschiedlich geprägt. In den Eltern-Kind-Gruppen können die Eltern Beratung in Anspruch nehmen und ihre Fragen und Anliegen loswerden. Die Kommune erfährt dadurch eine Entlastung, da diese Beratung niedrigschwellig angeboten wird. Familien haben die Möglichkeit, sich durch die Eltern-Kind-Gruppen zu vernetzen und werden auf weitere Angebote in den Stadtteilen aufmerksam gemacht.



ERZIEHUNGSKOMPETENZEN STÄRKEN

Die Eltern erhalten Informationen rund um die Erziehung, Pflege und Ernährung ihres Kindes und werden in ihrer Erziehungskompetenz gestärkt. Somit werden Unsicherheiten abgebaut, und die Eltern können eine sichere Beziehung und Haltung gegenüber ihren Kindern aufbauen, was wiederum die Kinder in ihrer Entwicklung stärkt. Die Familien profitieren vom Austausch und den Hilfestellungen zum Umgang mit ihrem Kind



UNSERE INKLUSIVEN ELTERN-KIND-GRUPPEN IM ÜBERBLICK

EHRENFELD

Die vier Eltern-Kind-Gruppen in Ehrenfeld wurden Ende 2020 geteilt, um die Personenanzahl im Zuge der Corona-Pandemie zu reduzieren. Ab Januar 2021 trafen sich die Gruppen dann online, um gemeinsam zu singen oder Fingerspiele zu machen. Vor allem aber ging es um Fragestellungen, wie die Einführung der Beikost, den Umgang mit erstem Zahnen, Schlafproblemen und den Austausch zur eigenen Situation aufgrund der Einschränkungen durch die Pandemie. Ein wichtiger Bestandteil dieser Online-Gruppen lag aber auch im allgemeinen Austausch und im Knüpfen von Kontakten, da die Familien und Kinder sehr isoliert waren. Mit der Zeit änderten sich die Online-Treffen zu einer reinen Elternberatung, da die Online-Sitzungen am Laptop mit den Kleinkindern eine zunehmende Herausforderung darstellten. Zusätzlich entstand eine Messenger-Gruppe, in der ebenfalls Fragestellungen beantwortet wurden, wie beispielsweise im Bereich Autonomiephase oder Ernährung. In den Sommermonaten trafen sich die Gruppen auf dem Spielplatz und der Wiese vor dem Bürgerzentrum Ehrenfeld. So entstand ein Wechsel der teilnehmenden Familien. Ab August kamen zu den Gruppen neue Eltern und Kinder hinzu, andere Familien verließen die Gruppen, da die Kinder Kindergartenplätze bekamen.

Der Andrang auf die Eltern-Kind-Gruppen ist nach wie vor sehr groß. Die teilnehmenden Familien kommen zum größten Teil aus Köln-Ehrenfeld. Meistens sind es Mütter, hin und wieder ist auch mal ein Vater mit seinem Kind dabei. Die Kinder sind im Alter zwischen sechs Monaten und drei Jahren. Der Stadtteil Ehrenfeld zeichnet sich durch seine heterogene Einwohnerschaft aus, die sich auch in den Eltern-Kind-Gruppen widerspiegelt.



1.328
GELEISTETE
STUNDEN
46
TREFFEN PRO
JAHR UND
GRUPPE

4
GRUPPEN IN
EHRENFELD

2
GRUPPEN
IN OSTHEIM

1
GRUPPE
IN NIPPES

NIPPES

Die Baby-Gruppe in Nippes pausierte bis Ende August 2021 und wurde im September wieder aktiviert. In Nippes nutzten überwiegend Mütter mit ihren Kindern das Angebot. Die Kinder sind zwischen vier und 15 Monaten alt. Im Vordergrund stand die Kontaktaufnahme unter den Babys, aber auch der Austausch der Eltern untereinander. Die Baby-Gruppe in Nippes ist weniger heterogen als in den anderen beiden Stadtteilen.

OSTHEIM

Die Eltern-Kind-Gruppen in Ostheim wurden ebenfalls geteilt. Es nahmen überwiegend Mütter aus der näheren Umgebung teil. Das Alter der Kinder liegt zwischen sechs Monaten und zweieinhalb Jahren. Die Gruppe am Donnerstag ist ausschließlich für Frauen mit Kindern geöffnet, da Frauen, die bestimmten Religionsgemeinschaften angehören, die Gruppe sonst nicht mehr aufgesucht hätten. Die Gruppe am Mittwoch ist für Väter und Mütter offen. Die Eltern-Kind-Gruppen in Ostheim sind sehr heterogen. Neben muslimischen Teilnehmer:innen sind auch marokkanische und italienische Familien dabei. Die Kursleiterin in Ostheim beherrscht neben der deutschen Sprache auch die marokkanische und französische Sprache, so dass unterschiedliche Nationalitäten erreicht und verschiedene Kulturen zusammengeführt werden können. Der Austausch in diesen Gruppen war überwiegend durch interkulturelle Themen geprägt.

Die Treffen fanden bis Dezember 2020 meist draußen auf Spielplätzen statt. Ab Januar bis März 2021 fanden viele Beratungen durch die Kursleiterin per Telefon statt. Eine Messenger-Gruppe wurde eingerichtet. Auch hier gab es einen regen Austausch zu allen möglichen Themen. Ab dem Frühjahr 2021 wurden wieder Spielplätze und Wiesen genutzt. Für die Verpflegung sorgte jede Familie selbst, um die geltenden Hygienemaßnahmen einzuhalten. Bei Regenwetter fanden die Treffen unter dem Vordach des Gruppenraums statt. Neben den Kinder- und Bewegungsliedern wurden vor allem Themen wie gesunde Ernährung, Entwicklungsphasen eines Kleinkindes oder Selbstfürsorge als Eltern besprochen.

pänz kreativ

KÜNSTLERISCH INKLUSIVES GRUPPENANGEBOT

FÜR KINDER UND JUGENDLICHE MIT AUTISMUS-SPEKTRUM-STÖRUNGEN UND ANDEREN BEHINDERUNGEN

Das Projekt pänz kreativ existiert seit 2012 und richtet sich mit kunst- und freizeitpädagogischen Aktivitäten an Kinder und Jugendliche mit Autismus-Spektrum-Störungen und anderen Behinderungen sowie an Kinder und Jugendliche, die von seelischer Behinderung bedroht sind.

Die Projektgruppe wird von einer engagierten Künstlerin der freien Künste, von einer Therapeutin aus dem ATZ und von einer pädagogischen Fachkraft von wir für pänz begleitet.

Aufgaben und Ziele des Projekts

- Sinnstiftende Freizeitbeschäftigung
- Sinnliche Beschäftigung mit Kunst
- Förderung sensomotorischer Entwicklungsprozesse, um geistige und soziale Fähigkeiten zu fördern

122

GELEISTETE STUNDEN

Langsam wieder in den Normalbetrieb

pänz kreativ war in der ersten Jahreshälfte 2021 komplett im Lockdown. Erst ab Mitte Juni konnte das Projekt wieder starten, so dass ab September 2021 wieder eine reguläre Durchführung möglich war. An dem Projekt, das einmal pro Woche angeboten worden ist, haben in der Regel zwischen drei bis vier Kinder teilgenommen. Die Kinder waren im Alter zwischen zehn und 14 Jahren.



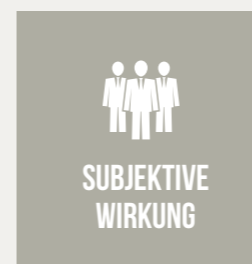
LEBENSWELT ERWEITERN

Die teilnehmenden Kinder bewegen sich in der Regel nur im direkten Wohnumfeld und sind wenig vertraut mit anderen Lebensweisen. Eine große Lücke in der Lebenswelt dieser Kinder sind gezielte Angebote im Freizeitbereich. Aktivitäten in der Freizeit fördern Kontakte zu nichtbehinderten Kindern und tragen deshalb ganz wesentlich zur Integration der betroffenen Kinder in die Gesellschaft bei.



KONTAKTE FÖRDERN

Kinder aus diesem Personenkreis sind selten oder nie an Vereine, Jugendzentren und andere Organisationen angebunden, da die Betreuung höchst individuell ist und fachliche Kenntnisse der Krankheits- und Behinderungsbilder erfordert. Daher sind Kontakte zu anderen Kindern ausgesprochen selten. Das Projekt pänz kreativ wirkt dem gezielt entgegen und geht auf die Bedürfnisse der einzelnen Kinder gezielt ein.



POSITIVES SELBSTBILD FÖRDERN

Durch pänz kreativ wird die Sensomotorik der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen aktiviert und deren Wahrnehmung gefördert. Sie lernen, ein positives Selbstbild zu entwickeln, Empfindungen zu äußern und Gefühle zuzulassen sowie neue Kommunikationsmöglichkeiten mit ihrer Umwelt zu entdecken.



pänz inklusiv

GELEBTE TEILHABE VON SCHÜLER:INNEN, LEHRER:INNEN UND ELTERN IN DER SCHULE

pänz inklusiv beinhaltet die Entwicklung und Implementierung eines nachhaltigen inklusiven Leitbildes bzw. Schulkonzeptes unter Einbindung aller Akteure in der Schule in den Schulentwicklungsprozess in Form eines Kompetenzteams bzw. Runden Tisches. Das Projekt verfolgt das Ziel, neue (Kommunikations-)Strukturen, Methoden und Umgangsformen zur Teilhabe in der Schule zu entwickeln, die zum Abbau von Diskriminierungen und zur Stärkung von Selbstbestimmung beitragen.



Soziale Kompetenzen werden gefördert. Schüler:innen, Lehrer:innen und Eltern werden dabei zusammen in den Prozess einbezogen. Mit den zu erarbeitenden Strukturen wird ein ganzheitlicher Rahmen geschaffen, um einen respektvollen Umgang aller miteinander zu schaffen.

Aufgaben und Ziele des Projekts

- Fortbildungen für Lehrer:innen und pädagogische Fachkräfte
- Verantwortliches Mitwirken der Lehrer:innen und des pädagogischen Personals am Kompetenzteam / Runden Tisch
- Training mit Schüler:innen, um Handlungskonzepte für den Umgang mit sich selbst und anderen zu erlernen
- Partizipation der Schüler:innen am Kompetenzteam / Runden Tisch
- Beteiligung der Eltern am Kompetenzteam / Runden Tisch
- Maßnahmen zur Einbindung der Schule in bestehende Netzwerke und Gremien

Konkrete Umsetzung ab 2023

Die Idee zu diesem Projekt existiert schon seit einigen Jahren. 2021 wurde viel Zeit und Energie in die Konzeption und Ausarbeitung gelegt. Durch die Beschränkungen im Zuge der Corona-Pandemie hat sich die Umsetzung bislang verzögert. 2023 soll erstmals die Umsetzung erfolgen.



GESELLSCHAFTLICHE
WIRKUNG

RESPEKTVOLLEN UMGANG TRAINIEREN

Gelebte Teilhabe ist eine Teilleistung zur Entwicklung einer inklusiven Gesellschaft. Die auch in Deutschland ratifizierte UN-Behindertenrechtskonvention wird somit umgesetzt. Das Erlernen eines respektvollen Umgangs miteinander fördert das gesellschaftliche Miteinander und zeigt zudem Lösungen auf, Konflikte beizulegen. Hierzu leistet das Projekt einen wesentlichen Beitrag.



KOMMUNALE
WIRKUNG

NEUE UMGANGSFORMEN ERLERNEN

Mit der Entwicklung und Implementierung eines nachhaltigen inklusiven Leitbildes beziehungsweise Schulkonzeptes werden Schulen dabei unterstützt, neue Strukturen, Methoden und Umgangsformen zur Teilhabe zu entwickeln und umzusetzen. Die Kommune und ausgewählte Schulen werden dahingehend unterstützt, die UN-Behindertenrechtskonvention und damit geltendes Recht umzusetzen.



SUBJEKTIVE
WIRKUNG

SELBSTWERTGEFÜHL STÄRKEN

Die Schüler:innen erlernen ein angemessenes empathisches Empfinden gegenüber ihren Mitschüler:innen und erfahren, was Inklusion und Andersartigkeit im Alltag bedeutet. Damit wird eine Stärkung des Selbstbildes sowohl gegenüber von außen einwirkenden Stigmatisierungen als auch hinsichtlich ihres eigenen Selbstwertgefühls erzielt. Zudem werden Eltern und Lehrer:innen in den Schulentwicklungsprozess aktiv miteinbezogen.

kletterpänz

KLETTERN MACHT STARK

KLETTERN FÜR MEHR SELBSTBEWUSSTSEIN

Das inklusive Projekt kletterpänz existiert seit 2015 und richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von sieben bis 14 Jahren. Sieben Kinder und drei pädagogische Fachkräfte treffen sich einmal wöchentlich in der Kletterfabrik in Ehrenfeld, um für zwei Stunden gemeinsam zu klettern. Die Kinder und Jugendlichen kommen meist aus benachteiligten Familien und weisen oft große motorische Entwicklungsdefizite und unzureichende soziale Kompetenzen auf.

Die Betreuer:innen absolvieren vor Beginn des Projektes einen Sicherungskurs, um zu gewährleisten, dass alle Sicherheitsrichtlinien eingehalten werden. Auch für die Kinder und Jugendlichen steht das Thema Sicherung im Verlauf des Projekts auf dem Programm.

Aufgaben und Ziele des Projekts

- Förderung motorischer Fähigkeiten der Kinder
- Aufbau von Vertrauen
- Übernahme von Verantwortung
- Ausgleichende Wirkung zur Reizüberflutung des Alltags

Kreativ durch die Zeit des Lockdowns

2021 konnte das Kletterprojekt aufgrund der COVID-19-Pandemie zunächst nicht regelmäßig stattfinden, weil die Durchführung von Gruppenangeboten in der Kletterfabrik nicht möglich war. In der Zeit wurde der Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen sowie zu deren Eltern über soziale Medien gehalten und sich regelmäßig über die aktuelle Situation ausgetauscht. Die Betreuer:innen verschickten während dieser Zeit Ideen zur Beschäftigung im Rahmen eines Ersatzprogramms oder Links zu Klettervideos. Zudem wurden Ideen für gemeinsame kontaktlose Außen-Aktivitäten gesammelt, sobald das Pandemiegeschehen das wieder erlaubte. Die Zeit nutzten die Fachkräfte zudem für einen interaktiven Austausch in Form von Rätsel-Raten und kleinen Foto-Shooting-Einheiten. Es wurden Video-Calls und Video-Clips mit neuen Impulsen und Ideen der Betreuer:innen verschickt. In der zweiten Jahreshälfte 2021 konnte das Gruppenangebot unter Einhaltung der geltenden Corona-Hygienevorschriften wieder in der Kletterfabrik stattfinden.



156
GELEISTETE STUNDEN
VON AUGUST BIS DEZEMBER 2021



„Ich unterstütze die kletterpänz, weil es mir als Sportler am Herzen liegt, Kinder bei der Ausübung von Bewegung zu fördern. Wir für pänz leistet eine wirklich tolle Arbeit und hilft Kindern aus benachteiligten Familien dabei, motorische Defizite abzubauen und soziale Kompetenzen aufzubauen. Das inklusive Projekt verdient Aufmerksamkeit und Unterstützung, damit die Nachfrage überhaupt bedient werden kann.“

Mathias Mester, Leichtathlet



SPENDENZIEL

wir für pänz möchte eine zweite Gruppe eröffnen, um weiteren Kindern und Jugendlichen das erlebnispädagogische Klettern zu ermöglichen.



GESELLSCHAFTLICHE
WIRKUNG

TEILHABE LEBEN

Kinder und Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigungen können gemeinsame Freizeitaktivitäten genießen und Erfolge erzielen. Inklusion ist auch für den Freizeitbereich ein wichtiges Thema. Nicht beeinträchtigte Kinder lernen, die Teilhabe von beeinträchtigten Kindern als „normal“ ansehen. Daraus resultiert perspektivisch ein gesellschaftliches Umdenken.



KOMMUNALE
WIRKUNG

FÖRDERSYSTEME ENTLASTEN

Kinder und Jugendliche, die ihre Persönlichkeit stärken und lernen, Verantwortung für andere zu übernehmen, können neue Kontakte knüpfen und in Bewegung kommen. Dazu bietet das Projekt kletterpänz eine ideale Konstellation. Kommunale Fördersysteme werden somit entlastet und Hilfemaßnahmen müssen nicht so häufig in Anspruch genommen werden.



SUBJEKTIVE
WIRKUNG

PERSÖNLICHKEITSBILDUNG FÖRDERN

Das Klettern ist eine erlebnispädagogische Möglichkeit, um die Persönlichkeitsbildung der Kinder zu fördern. Kognitive und emotional-affektive Bereiche, die Wahrnehmung sowie motorische und soziale Bereiche werden angesprochen. Die Kinder profitieren von kletterspezifischen Kompetenzen wie Sorgfalt, Selbstvertrauen, Hilfe leisten und annehmen.

werkstatt für kreative pänz KREATIVITÄT FÖRDERN

BASTELN, WERKEN, KOCHEN UND TEXTILES GESTALTEN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

In der 2019 gegründeten werkstatt für kreative pänz bietet wir für pänz für Kinder mit und ohne Einschränkungen offene und geschlossene kreative Gruppen an. Die Teilnehmer:innen sind überwiegend Kinder aus den Fachbereichen Familienunterstützender Dienst und der Ambulanten Jugendhilfe. Unter Anleitung der pädagogischen Fachkräfte können die Kinder je nach Gruppe ein bis zwei Stunden pro Woche oder ganztägig an Wochenenden und in den Ferien ihre Kreativität, Neugier und Phantasie beim Kochen, Werken, Basteln und textilen Gestalten ausleben.

Aufgaben und Ziele des Projekts

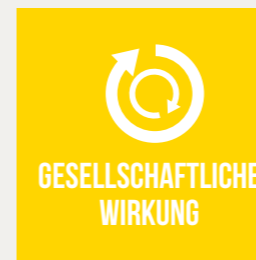
- Vermittlung lebenspraktischer Fähigkeiten
- Förderung der Grob- und Feinmotorik
- Spielerisches Erleben kreativer Fähigkeiten
- Stärkung des Selbstbewusstseins und individueller Potenziale
- Förderung sozialer, kognitiver und kommunikativer Fähigkeiten unabhängig von den psychischen oder physischen Einschränkungen der Kinder

Einschränkungen durch Corona

Durch die Einschränkungen der COVID-19-Pandemie sind die Angebote bis Juni 2021 zum größten Teil ausgefallen. Im zweiten Halbjahr konnte wir für pänz unter Einhaltung aktueller Hygienevorschriften die werkstatt für kreative pänz freitags wieder öffnen und auch das Sommer- und Herbstferienprogramm wieder anbieten, zum Teil in reduzierter Form mit weniger Teilnehmenden. Es kam zu kurzfristigen Absagen der Teilnehmer:innen aufgrund von Erkrankung oder Quarantäne.



4 FERIEN- KURSE	2 NÄHKURSE
1 UPCYCLING- KURS	20 OFFENE WERKSTÄTTEN



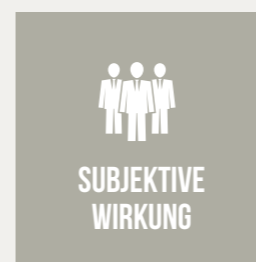
KREATIVE TEILHABE ERMÖGLICHEN

Durch die Heranführung an künstlerische und kulturelle Aktivitäten wird allen Kindern eine individuelle Entwicklung, Teilhabe an Gesellschaft, Demokratiefähigkeit (UN-Kinderrechtskonvention, Artikel 31) und die Teilhabe am kulturellen und künstlerischen Leben ermöglicht.



SELBSTÄNDIGKEIT UNTERSTÜTZEN

Die Kinder werden selbständig tätig, erleben sich als kreativ kompetent und lernen eigene Wünsche und Fantasien auszudrücken. Das Freizeitangebot ist für Kinder und Jugendliche aus dem Sozialraum Köln-Mitte, Niehl und Nippes gut erreichbar und unterstützt so ihre Selbstständigkeit. Damit wird nicht zuletzt die Kommune entlastet, ein entsprechendes Angebot für diese Zielgruppe bereitzuhalten.



SELBSTBEWUSSTSEIN STÄRKEN

Kinder lernen, sich nicht nur verbal oder schriftlich mitzuteilen, sondern auch kreative Ausdrucksweisen zu nutzen. Das Selbstbewusstsein wird gestärkt. Soziale, kognitive und kommunikative Fähigkeiten werden gefördert. Die Kinder werden selbständig tätig, erleben sich als kreativ kompetent, lernen eigene Wünsche und Fantasien auszudrücken und erhalten dabei die für sie notwendigen Anregungen und Unterstützung durch unsere Fachkräfte.



SPENDENZIEL

wir für pänz möchte die Angebote der werkstatt fortführen und ausbauen.

pänz & pääds

INKLUSIVES FREIZEITPROJEKT FÜR BENACHTEILIGTE KINDER

Die Corona-Pandemie hat gezeigt, wie wichtig es für Kinder ist, in Bewegung zu kommen und Spaß in der freien Natur zu haben. wir für pänz hat 2021 das inklusive Pferdefreizeitprojekt pänz & pääds gestartet. Das Projekt ist für fünf Kinder als wöchentlich stattfindendes Projekt und als Ferienprojekt konzipiert.

Aufgaben und Ziele des Projekts

- Steigerung des Selbstwertgefühls
- Übernahme von Verantwortung
- Vermittlung sozialer Kompetenzen und Erleben von Gemeinschaft
- Kinder in Bewegung bringen
- Erlernen eines angstfreien und einfühlsamen Umgangs mit Tieren
- Grundwissen rund um die Pflege, Ernährung und Haltung von Pferden

Pilotprojekt war ein voller Erfolg

Das Projekt wird in Kooperation mit dem Merkenicher Verein Pänz und Pääds e.V. angeboten. An jedem Kurs können fünf Kinder teilnehmen. Die Kinder aus den Ferienprojekt können ihre Erfahrungen und Kenntnisse im Rahmen einer wöchentlichen Gruppe vertiefen. Weitere Kurse sind für die Schulferien 2022 geplant – dann auch mit Kindern aus der häuslichen Kinderkrankenpflege, der Eingliederungshilfe und des Familienunterstützenden Dienstes von wir für pänz.



„Es war einfach schön zu sehen, wie die Kinder im Laufe der Woche aufgetaut sind. Anfängliche Angst hat sich ganz schnell in Zutrauen und Freude verwandelt. Das tiergestützte Angebot eröffnet den Kindern ganz viele Möglichkeiten, die sie so im Alltag nicht haben.“

Christian Hidding, Bereichsleiter Ambulante Kinder- und Jugendhilfe von wir für pänz.



GESELLSCHAFTLICHE WIRKUNG

SOZIALVERHALTEN FÖRDERN

Kinder, die ein ausgeprägtes Selbstbewusstsein haben und ein positives Bild von sich selbst und anderen (zum Beispiel durch Behinderung / Krankheit / Armut eingeschränkten) Kindern haben, entwickeln ein gutes Verständnis von Unterschiedlichkeit und Gemeinschaft. Kinder, die sich mit Regeln und Grenzen bewusst auseinandergesetzt haben, können sich in der Gesellschaft selbstverständlicher bewegen und entwickeln ein positives Sozialverhalten. Das Projekt pänz und pääds setzt genau hier an und fördert diese Entwicklungen.



KOMMUNALE WIRKUNG

FÖRDERSYSTEME ENTLASTEN

Individuelle Schwierigkeiten, wie Verhaltensauffälligkeiten, Teilleistungs- und Lernschwächen, Wahrnehmungs- und Sprachstörungen, Probleme im emotionalen Umgang und auch psychische Erkrankungen, können im Rahmen des Projekts pänz und pääds positiv beeinflusst werden. Kinder, die ihre eigenen Stärken erkennen, erlernen auch Mut, Durchsetzungskraft, Fürsorge und Einfühlungsvermögen. Gerade Kinder, die in der Pandemie kaum Außenkontakte hatten und weitgehend im Home-Schooling waren, konnten auf dem Reiterhof neue Kontakte knüpfen und in Bewegung kommen. Kommunale Fördersysteme werden dadurch entlastet, Hilfenmaßnahmen müssen nicht so häufig in Anspruch genommen werden und somit werden Kosten gespart.



SUBJEKTIVE WIRKUNG

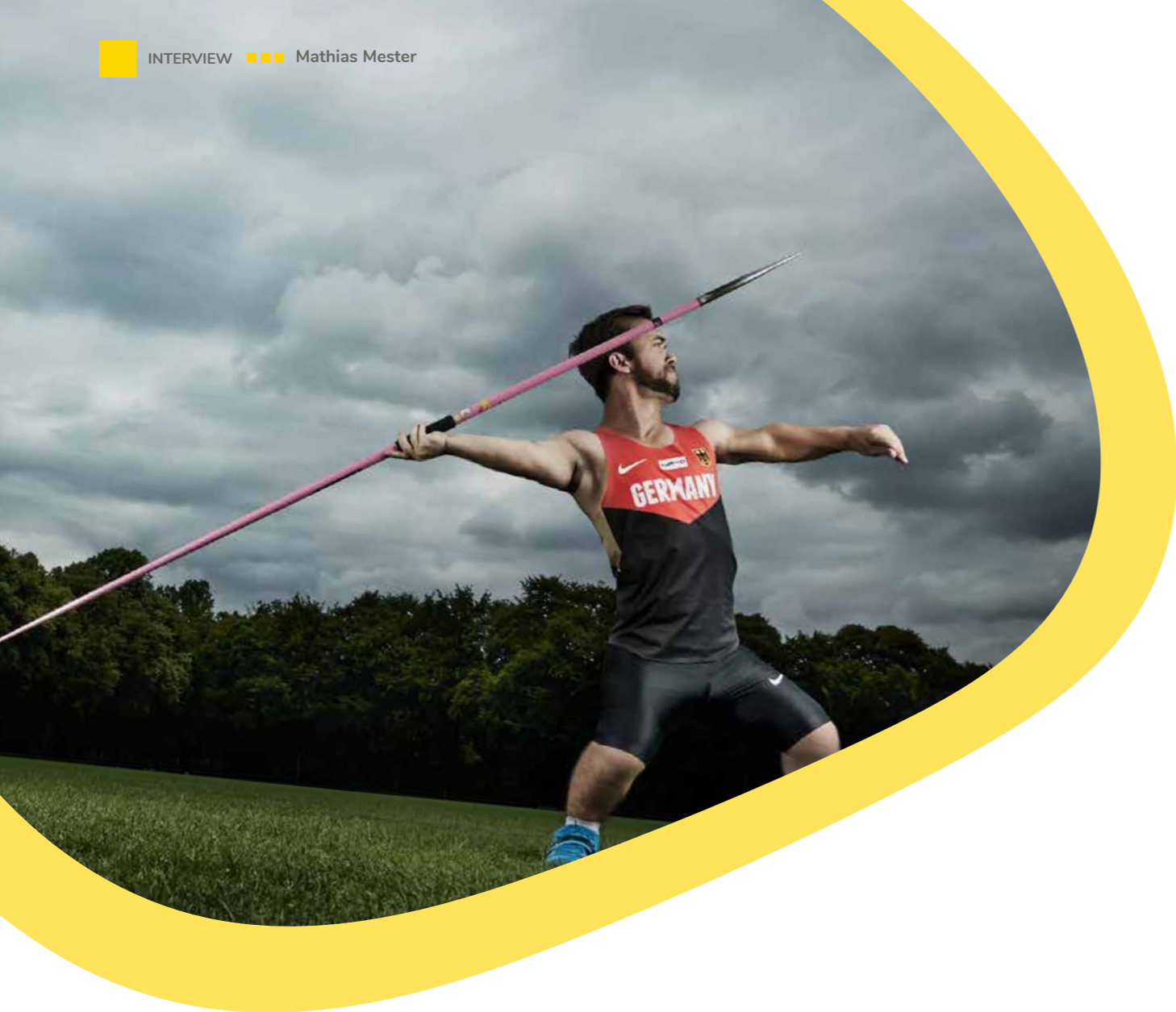
IN BEWEGUNG KOMMEN

Der Umgang mit Tieren und das Bewegen auf dem Pferd fördern die Gesundheit im umfassenden Sinne. Die Erlebnisse mit dem Pferd und die vielfältigen Bewegungsanforderungen leisten einen Beitrag für das körperliche und gefühlsmäßige Wohlbefinden des Kindes. Kinder werden in ihrer geistig-seelischen und körperlichen Entwicklung unterstützt, ihr Verantwortungsbewusstsein geschult und ihr Selbstbewusstsein gesteigert. Durch das gemeinsame Lernen in einer inklusiven Gruppe können Kinder ein positives Selbst- und Fremdbild aufbauen und ihre Konfliktfähigkeit entwickeln. Die Ermöglichung von Teilhabe führt zu einem Gefühl der Anerkennung und der Selbstständigkeit.



SPENDENZIEL

wir für pänz möchte regelmäßig ein wöchentliches Projekt und Ferienprojekte in den Oster-, Sommer- und Herbstferien anbieten.



„MIT MEHR POWER“

Warum wir beim Thema Inklusion auf einem guten Weg sind, was Kleinwüchsigkeit mit Selbstbewusstsein zu tun hat und warum er sich als Pate bei wir für pänz engagiert, erläutert Mathias Mester, Leichtathlet und ehemaliger Leistungssportler, im Interview.

? Sie gehen sehr offensiv mit Ihrer Kleinwüchsigkeit um. War das immer so?

Diese Einstellung ist natürlich eine Entwicklung. Ich war schon immer ein Spaßvogel und habe als Kind damit vieles überspielt. Zudem habe ich eine großartige Familie, die mir immer den Rücken gestärkt hat, aber meine Eltern haben mich auch austesten lassen, was nicht geht. Ich durfte auch mal gegen eine Wand rennen und ich denke, es ist sehr wichtig, dass man nicht verhätschelt wird. Meine Eltern haben mich ganz normal großgezogen, mich nicht in Watte gepackt und so bin ich dann auch zu meinem Selbstbewusstsein gekommen. Ich durfte alles machen und vor allem alle Erfahrungen selber sammeln. Heute denke ich, dass es vieles einfacher macht, wenn man sich selbst nicht so wichtig nimmt und mit Spaß und positivem Denken an die Sachen rangeht. Letztendlich hat aber auch der Sport wesentlich dazu beigetragen, dass ich heute selbstbewusst durchs Leben gehe.

? Was würden Sie sich von anderen Menschen wünschen im Umgang mit einer Behinderung?

Offenheit und oft auch mehr Lockerheit. Eine Situation an die ich mich nie gewöhnen werde ist die, wenn Kinder ihre Eltern fragen, warum ich so klein bin. Und die Eltern dann nur antworten, sie sollen nicht so zu mir schauen. Da fühle ich mich wirklich anders. Besser wäre es doch den Kindern zu sagen: Frag den Mann doch. Jeder ist anders, manche sind groß, klein, dick, dünn.

? Sie engagieren sich als prominenter Pate für wir für pänz. - Was macht den Verein aus?

Die Menschen!!! Kinder sind unsere Zukunft. wir für pänz lebt diese Aussage. Das ganze Team leistet eine wirklich tolle Arbeit für Kinder und Familien, die – aus den unterschiedlichsten Gründen – Unterstützung gut gebrauchen können. Das ist zutiefst beeindruckend und nicht mehr wegzudenken.

? Warum unterstützen Sie das Projekt kletterpänz?

Natürlich liegt es mir als ehemaligem Profisportler sehr am Herzen, Kinder auf diese Art zu fördern. Aber das ist nicht der einzige Grund. An dem Projekt kletterpänz begeistert mich besonders, dass es für die Kids im wahrsten Sinne des Wortes hoch hinaus geht. Sie lernen, regelrecht über sich hinauszuwachsen, Grenzen zu überwinden, Mut zu beweisen und Verantwortung für andere zu übernehmen. Denn all das gehört zum Klettern. Und all das ist wichtig. Nehmen wir mich als Beispiel. Bei mir hat der Sport dazu beigetragen, dass ich heute selbstbewusst durchs Leben gehe und weiß, was ich will. Das hat mich geprägt. Oder um es anders zu formulieren: ohne den Sport wäre ich nicht so selbstbewusst, wie ich es heute bin.

? Wenn ich mir für die Gesellschaft der Zukunft etwas wünschen könnte, dann ... ?

... dass wir im Hinblick auf Inklusion den eingeschlagenen Weg weitergehen, aber mit mehr Power. Also unterm Strich denke ich, dass wir in Deutschland auf einem sehr guten Weg sind. Aber es gibt noch genug zu tun. Ich hoffe einfach, dass das Thema Inklusion zur Inklusion wird. Und das ist für mich dann der Fall, wenn man gar nicht mehr drüber spricht. Da müssen wir hinkommen. Vielleicht ist es dafür aber auch notwendig, dass an einigen zentralen Stellen in unserer Gesellschaft ein Generationswechsel stattfindet und neue Impulse und Gedanken zum Thema diskutiert und umgesetzt werden. Ich würde mir wünschen, dass es nicht nur darum geht, Normen zu erfüllen. Auch mal gegen den Strom zu schwimmen ist wichtig.





UNSERE LEISTUNGSBEREICHE

Prävention zieht sich bei wir für pänz wie ein roter Faden durch alle unsere Leistungsbereiche. Wir bieten frühzeitige und präventive Hilfen an, um eine optimale Unterstützung für Kinder und Familien zu erreichen. wir für pänz bietet ein komplexes Netzwerk aus ergänzenden Unterstützungsangeboten an, welches alle Hilfen und Beratung für Kinder und ihre Familien miteinander verbindet.

AMBULANTE KINDERKRANKENPFLEGE

Die examinierten Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger:innen von wir für pänz pflegen schwerst und chronisch kranke Kinder sowie Kinder mit lebensverkürzenden Krankheiten.

Die Pflege des Kindes wird individuell den jeweiligen medizinischen und pflegerischen Notwendigkeiten und den ganz persönlichen Bedürfnissen des Kindes und seiner Familie angepasst. Wenn der Gesundheitszustand des Kindes es zulässt, ziehen die Mitarbeiter:innen von wir für pänz sich nach dem Prinzip der Rückzugspflege in einem angemessenen Zeitraum mit zunehmender Pflegekompetenz der Eltern in Absprache mit Ärzt:innen und Krankenkassen sukzessiv aus der Pflege zurück.

Fachkompetenz des Pflegepersonals wichtiger denn je

Während der Corona-Pandemie wurde deutlich, wie wichtig ein gut funktionierendes Gesundheitssystem und wie dringend erforderlich ausreichend vorhandenes und gut qualifiziertes Pflegepersonal sind. Gleichzeitig wurde einmal mehr deutlich, wie schwer und zerbrechlich die Situation für schwerst- und chronisch kranke Kinder ist.



GESELLSCHAFTLICHE WIRKUNG

VOLKSWIRTSCHAFTLICHE WERTSCHÖPFUNG UNTERSTÜTZEN

Durch die Pflege der erkrankten Kinder im häuslichen Umfeld können Krankenhausaufenthalte vermieden und Kosten innerhalb des Gesundheitssystems gesenkt werden. Die Versorgung der Kinder zuhause trägt zu einer Verbesserung der familiären Situation bei, die vor allem während der Corona-Pandemie zusätzlich stark belastet ist. Eltern können weiter bzw. wieder einer Erwerbstätigkeit nachgehen – dies auch im Home-Office, da ihr erkranktes Kind durch Pflegefachpersonen versorgt wird. Das wiederum bringt eine volkswirtschaftliche Wertschöpfung durch ein höheres Familieneinkommen, mehr Steuereinnahmen und zusätzliche Beiträge für die Sozialversicherung mit sich.



KOMMUNALE WIRKUNG

HERAUSFORDERNDE VERSORGUNGSSITUATION MEISTERN

Die durch wir für pänz versorgten Kinder gehören zur Risikogruppe der Corona-Pandemie. Aufgrund der fehlenden Impfung für junge Kinder hatten Eltern große Angst vor einer COVID-19-Ansteckung und sagten geplante Termine zur Versorgung ihres Kindes durch die Ambulante Kinderkrankenpflege ab. Die hygienischen Schutzmaßnahmen und die engmaschige Durchführung von Corona-Testungen der Mitarbeitenden erwirkten bei den Eltern jedoch Vertrauen in den professionellen Umgang mit einer neuen herausfordernden Versorgungssituation. Die medizinisch-pflegerische Versorgung ihrer Kinder durch die Gesundheits- und Kinder-Krankenpfleger:innen konnte somit wieder dauerhaft stattfinden und gab den betreuten Familie Sicherheit und Entlastung in einer schwierigen Zeit.



SUBJEKTIVE WIRKUNG

GESUNDHEITSSYSTEM ENTLASTEN

Das durch die Pandemie belastete Gesundheitssystem wird durch die Arbeit von wir für pänz entlastet. Das System der Bezugspflege berücksichtigt die Empfehlungen von Pandemie-Leitlinien zur Kontaktreduzierung und schützt die Familien sowie die Mitarbeitenden vor einer Ansteckung mit COVID-19. Auch eine Erkrankung des Kindes sowie eine Aufnahme in eine (Kinder-)Klinik wird hierdurch verringert. Die Belegzahlen der Krankenhäuser werden durch die Arbeit der Ambulanten Kinderkrankenpflege gesenkt, so dass die Kapazitäten für andere erkrankte Kinder genutzt werden können.

10.996,25 INTENSIV- UND PALLIATIV-
VERSORGUNGEN
STUNDEN

7.654,5 MEDIZINISCHE SCHUL-
UND KITABEGLEITUNGEN
STUNDEN

2.037 WEGEN CORONA
AUSGEFALLENE STUNDEN

1.069 DURCHGEFÜHRTE
CORONA ANTIGENTESTS

671 PFLEGE-
BERATUNGSBESUCHE

671,75 RÜCKZUGS-
VERSORGUNGEN
STUNDEN



BERATUNGSZENTRUM

wir für pänz bietet als offiziell von der Stadt Köln beauftragtes Beratungszentrum individuelle Beratungen zu den Themen Kinder, Gesundheit, Krankheit und Behinderung für Familien und Kinder mit (drohender) Behinderung und chronischer Erkrankung an.

Das Beratungszentrum ist eine neutrale, zentrale und niedrigschwellige Einrichtung und gewährleistet hilfeschuchenden Familien einen einfachen Zugang zu Hilfen und Informationen. Die Beratung richtet sich auch an Fachpersonal aus dem Gesundheitswesen, der Jugendhilfe, Kindertagesstätten und Schulen sowie anderen fachlichen Institutionen. Die

Fachkräfte im Beratungszentrum sind zudem Ansprechpartner:innen für Fragen zu dem Thema Inklusion in Kindertagesstätten und Schulen.

Verstärkter Beratungsbedarf

Die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen prägten auch 2021 die Arbeit der Beratungsstelle von wir für pänz. In dieser außergewöhnlichen Zeit wurde deutlich, dass Familien mit Kindern mit einer Behinderung, Förderbedarf oder chronischen Erkrankungen bei Beschlüssen oder Anordnungen vergessen worden sind.

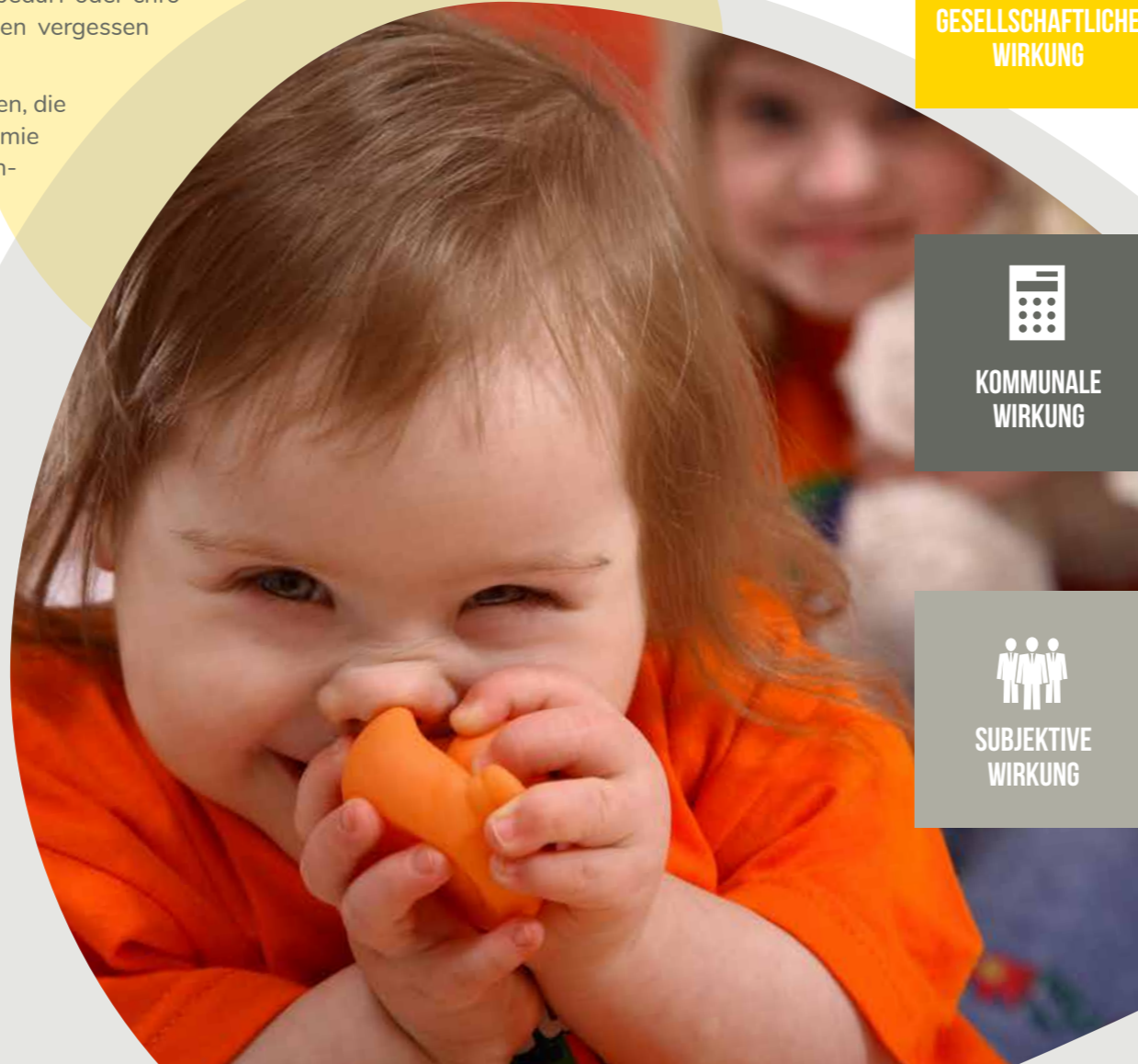
Beratung und Aufklärung über ihnen zustehende Leistungen, die sich auch aus Änderungen im SGB XI aufgrund der Pandemie ergaben, und Unterstützung bei der ihnen zustehenden Inanspruchnahme und Beantragung von Leistungen wurden vermehrt Themen der Beratung.

183
BERATUNGEN
DAUER: ZWISCHEN
EIN BIS ZWEI STUNDEN

416
TELEFONISCHEN
BERATUNGEN
DAUER: ZWISCHEN
15 UND 60 MINUTEN

Erfolgreicher Umgang mit der Pandemie

Im Laufe des Jahres kam es zu einer verstärkten Anfrage von Beratungen. Noch deutlicher als im Vorjahr wurden die Auswirkungen von COVID-19 auf Familien in besonders schwierigen Lebenssituationen mit Kindern mit einer (drohenden) Behinderung oder schweren Erkrankung (beispielsweise in Form langer Wartelisten zur Therapie, Frühförderung oder anderen Hilfen). Den Mitarbeiter:innen im Beratungszentrum gelang ein erfolgreicher Umgang mit der Pandemie. Das Ziel, Familien in schwierigen Situationen zu unterstützen und zu ermutigen, wurde uneingeschränkt realisiert.



GESELLSCHAFTLICHE
WIRKUNG

FOLGEKOSTEN VERMEIDEN

Während der Corona-Pandemie ist die Beratung zu sozialrechtlichen Leistungen und Unterstützungsmöglichkeiten für die betroffenen Familien besonders wichtig gewesen, um zur Verbesserung ihrer stark belasteten Situation beizutragen. Die Inanspruchnahme niedrigschwelliger Angebote führt zu einer Vermeidung von Kosten anderer Angebote.



KOMMUNALE
WIRKUNG

HILFESUCHENDE UNTERSTÜTZEN

Die effektive Unterstützung und Beratung von Hilfesuchenden ist auch in der Zeit der Pandemie erfolgreich durchgeführt worden. Kölner Fachkräfte und Kölner Institutionen haben auch während der Pandemie das Beratungsangebot von wir für pänz genutzt und von der Professionalität profitiert.



SUBJEKTIVE
WIRKUNG

SELBSTÄNDIGKEIT FÖRDERN

Eltern haben erfahren, welche Leistungen und Unterstützungsangebote ihnen aus dem Sozialsystem zustehen und haben entsprechende Hilfen in Anspruch genommen. Das gesamte Familiensystem hat davon profitiert, da es finanziell, körperlich und psychisch entlastet wurde. Die Klient:innen sind sicherer im Umgang mit Behörden und Leistungsträgern geworden und ihre Selbstständigkeit ist gefördert worden.

FAMILIENUNTERSTÜTZENDER DIENST

Der Familienunterstützende Dienst (FUD) bietet Familien, die Kinder mit einem besonderen Unterstützungsbedarf haben, niedrigschwellige Hilfen und Unterstützung an.

Kinder werden durch Mitarbeitende von wir für pänz alters- und entwicklungsgerecht unterstützt. Ihre Entwicklung zur Selbstständigkeit und ihre sozialen Kompetenzen werden durch eine aktive Freizeitgestaltung gefördert. Eltern können sich in dieser Zeit um ihre persönlichen Belange kümmern und Kraft tanken.

Pandemie als besondere Herausforderung für die Familien

2021 war für Eltern, die ein Kind mit einer Behinderung haben, eine besondere Herausforderung. Schulschließungen, Quarantäne, Homeoffice, Ausfall von notwendigen Therapien und weitere Einschränkungen führten sie an die Grenzen ihrer Belastbarkeit. Sie fühlten sich überfordert und alleingelassen. Aus Sorge um eine mögliche Ansteckung der Kinder, die oft ein erhöhtes Risiko haben, schwer zu erkranken, nahmen die Eltern anfangs Termine mit Mitarbeitenden des familienunterstützenden Dienstes nur zögerlich an. Sehr bald zeigte sich aber, dass gerade diese Betreuung notwendig war und zugleich eine der wenigen Möglichkeiten, die allen Familienmitgliedern Unterstützung und Entlastung bot.

58
BETREUTE
KINDER / FAMILIEN

4.855
GELEISTETE STUNDEN*

*
3.270 Std. Entlastungsbetrag (§45b SGB XI)
505 Std. Verhinderungspflege (§39 SGB XI)
1.080 Std. Hilfe zur Pflege (§65 SGB XII)



GESELLSCHAFTLICHE WIRKUNG

FOLGEKOSTEN VERMEIDEN

Familien nehmen im Rahmen des FUD die ihnen zustehende sozialrechtliche Leistungen in Form von niedrigschwelligen Unterstützungsangeboten in Anspruch. Durch die auch während der Pandemie ermöglichten Hilfen sind größere gesellschaftliche Folgekosten vermieden worden, die durch Überlastung der Familien und daraus oft folgender staatlicher sozialrechtlicher Hilfemaßnahmen entstehen können.

KOMMUNALE WIRKUNG

HILFESUCHENDE UNTERSTÜTZEN

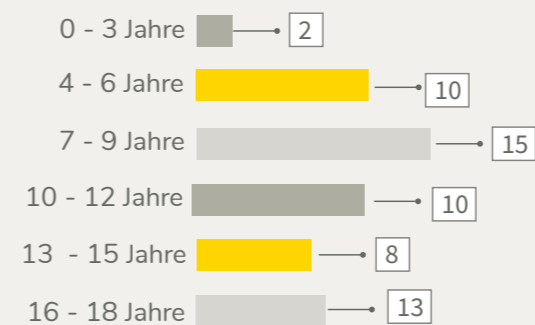
Trotz der Einschränkungen durch die Pandemie hat der FUD Kindern die Teilhabe am sozialen Leben ermöglicht. Gleichzeitig ist die gesamte Familiensituation durch die Unterstützung stabilisiert worden, weil alle Familienangehörigen in der Pflege unterstützt und entlastet worden sind. Insbesondere in der außergewöhnlichen Belastungssituation durch die Pandemie halfen niedrigschwellige Angebote weiteren und eskalierenden Krisensituationen vorzubeugen.

SUBJEKTIVE WIRKUNG

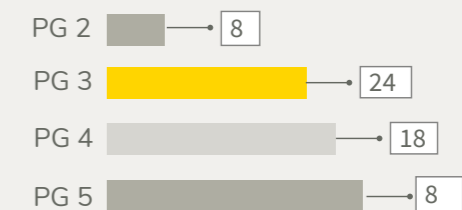
SELBSTÄNDIGKEIT FÖRDERN

Der FUD fördert die Selbständigkeit und Unabhängigkeit der betreuten Kinder. Die Unterstützung trägt zu einer subjektiven Verbesserung der Lebenssituation und Lebensqualität von Familien in besonderen Lebenslagen bei. Die Familien fühlen sich dadurch insgesamt in der Gesellschaft und in ihrem Sozialraum unterstützt und eingebunden.

ALTER DER BETREUTEN KINDER



KINDER IM FUD NACH PFLEGEGRAD



AMBULANTE KINDER- UND JUGENDHILFE

wir für pänz leistet als von der Stadt Köln beauftragter Dienst spezielle erzieherische Hilfen für Familien in belasteten Situationen.

Sozialpädagogische Familienhelfer:innen unterstützen die Familien in deren direktem Lebensumfeld. Der Umfang und die Dauer der Leistungen werden speziell auf jeweilige familiäre Situation zugeschnitten. In Zusammenarbeit mit den Familien und Mitarbeitenden des Allgemeinen Sozialen Dienstes des Jugendamtes wird ein individueller Hilfeplan erarbeitet. Ziel ist es, das oftmals aus der Balance geratene Familiensystem zu stabilisieren. Im Fokus steht hierbei stets das Kindeswohl.

Praktische Alltagsunterstützung während der Pandemie

Die Mitarbeiter:innen der Ambulanten Jugendhilfe konnten ihre Arbeit auch im Jahr 2021 erfolgreich durchführen, da sich eine gewisse Routine im Umgang mit den Corona-Maßnahmen eingestellt hatte. Die bei Familien akut anstehenden Fragen und Probleme ähnelten denen der Vorpandemie-Zeit. In der Regel ging es um klassische Hilfen zur Erziehung, den Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Gewalt und Verwahrlosung sowie die Stärkung der elterlichen Erziehungskompetenz. Gerade in Lockdown-Zeiten waren allerdings viele Ansprechpartner:innen, wie Ämter, Behörden und Einrichtungen des Gesundheitswesens, für Familien in Köln nur eingeschränkt erreichbar. Bildungsferne Familien hatten oft keine Möglichkeiten, auf alternative Kontaktformen zurückzugreifen, wie zum Beispiel Onlinoportale oder Mailverkehr. Die Mitarbeiter:innen der ambulanten Jugendhilfe unterstützten hier ganz praktisch die Familien in ihrem

Alltag, Termine fristgerecht wahrzunehmen und Anträge auf Unterstützung zu stellen.

Als Spezialträger der Ambulanten Jugendhilfe für Familien, die von Behinderungen und gesundheitlichen Beeinträchtigungen betroffen sind, sorgten die Mitarbeitenden auch während des Lockdowns für eine kontinuierliche Fortsetzung in Form von Förderung. Unabhängig von der Pandemie wurden mehrere Familien mit lebensbedrohlich erkrankten und / oder sterbenden Elternteilen begleitet. Neben der Klärung der belastenden Themen ging es in diesen Fällen vor allem darum, den Kindern Auszeiten von der Angst und Trauer zu ermöglichen und unbeschwerte Zeiten zu erleben.



FAMILIEN UNTERSTÜTZEN

Ambulante Hilfen zur Erziehung sind ein Hilfeangebot seitens der Jugendhilfe. Sie haben das Ziel, die Erziehungskompetenz von Eltern zu stärken und Kindern und Jugendlichen Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. An oberster Stelle stehen dabei der Kinder- und Jugendschutz und die Resilienzförderung. Die während der Pandemie durch Schulausfall oder Homeschooling aufgetretenen Leistungsdefizite von Kindern sind durch intensive Unterstützung der Mitarbeitenden von wir für pänz aufgefangen worden. Eine weitere Benachteiligung sozial schwacher Familien im Bereich Bildung ist so vermieden worden. Familien haben Unterstützung bekommen, um ihre Kompetenzen zu erweitern und an schwierigen Lebenslagen zu wachsen.



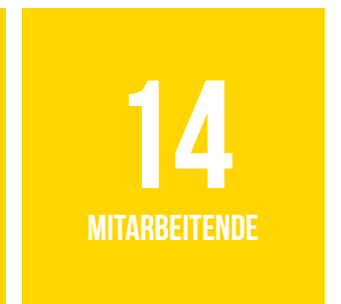
KOSTENINTENSIVE HILFEN VERMEIDEN

Eltern erfahren, welche Leistungen und Unterstützungsangebote ihnen aus dem Sozialsystem zustehen und nehmen Hilfen in Anspruch. Das entlastet sie finanziell, körperlich und physisch. Das gesamte Familiensystem profitiert davon. Die Klienten:innen werden sicherer im Umgang mit Behörden und Leistungsträgern. Ihre Selbstständigkeit wird erhöht.



STABILITÄT ERFAHREN

Kinder erleben durch die Mitarbeiter:innen der Ambulanten Kinder- und Jugendhilfe sichere Bezugspersonen, die ihnen Stabilität, Anerkennung und Selbstwertgefühl vermitteln. Die Eltern erleben alternative Erziehungsmöglichkeiten, eine zugewandte Form der Kontrolle und das Gefühl, dass sie unterstützt und mit ihren Problemen nicht alleine gelassen werden. Das gibt ihnen die Möglichkeit, ihre eigenen Ressourcen besser zu nutzen, sich zu verselbstständigen und den Alltag besser bewältigen zu können.



PÄDAGOGISCHE EINGLIEDERUNGSHILFEN

wir für pänz betreut und fördert im Rahmen der pädagogischen Eingliederungshilfen Kinder und Jugendliche mit einer Behinderung und/ oder starken Verhaltensauffälligkeiten auf ihrem Weg von der KiTa über die Schule bis zum Abschluss einer Ausbildung bzw. eines Studiums.

Konkret bietet wir für pänz pädagogische Eingliederungshilfen in den folgenden Institutionen an:

- Kindertagesstätte (KiTa-Begleitung)
- Schule (Schulbegleitung)
- Schule im Rahmen des IBIS-Modells ("Pooling")
- Praktikum (Praktikumsbegleitung)
- Ausbildungsstätte und / oder Berufsschule (Ausbildungsbegleitung)
- Studium (Studienbegleitung)

Neue Herausforderungen durch Schulschließungen

Kinder mit besonderen Bedürfnissen und ihre Schulbegleitungen wurden zu Beginn der Pandemie oft vergessen. Erst in Folge des politischen Drucks durch die Träger der Eingliederungshilfen gelangten die Bedarfe dieser Schüler:innen in das politische Bewusstsein und wurden sukzessive berücksichtigt. Für die Mitarbeiter:innen der Eingliederungshilfen änderte sich der Arbeitsalltag durch die Begleitung des Homeschoolings oder durch die Übernahme der alleinigen Verantwortung in Eins-zu-Eins-Betreuungen.

Während des erneuten Lockdowns zu Beginn des Jahres 2021 konnte ein großer Teil der Kinder und Jugendlichen im häuslichen Umfeld oder im Rahmen der schulischen Notbetreuung begleitet werden. Die Erfahrungen aus 2020 waren hier für alle Beteiligten sehr hilfreich. Das Thema COVID-19 mit den einhergehenden Sorgen und Ängsten, wie Einsamkeit, technische Unsicherheit im Distanzunterricht und Angst vor Schulversagen, blieb bei den betreuten Schüler:innen weiterhin sehr präsent.

80.128

BEWILLIGTE STUNDEN

4.893

WEGEN DER PANDEMIE AUSGEFALLENE STUNDEN



110
BETREUTE KINDER
123
MITARBEITER:INNEN



GESELLSCHAFTLICHE WIRKUNG

TEILHABE ERMÖGLICHEN

Durch die intensive Betreuung von Kindern während der Phase des Homeschoolings sind negative Folgen, wie beispielsweise Vereinsamung oder Ausstieg aus dem Lernen, gut aufgefangen worden.



KOMMUNALE WIRKUNG

ELTERN ENTLASTEN

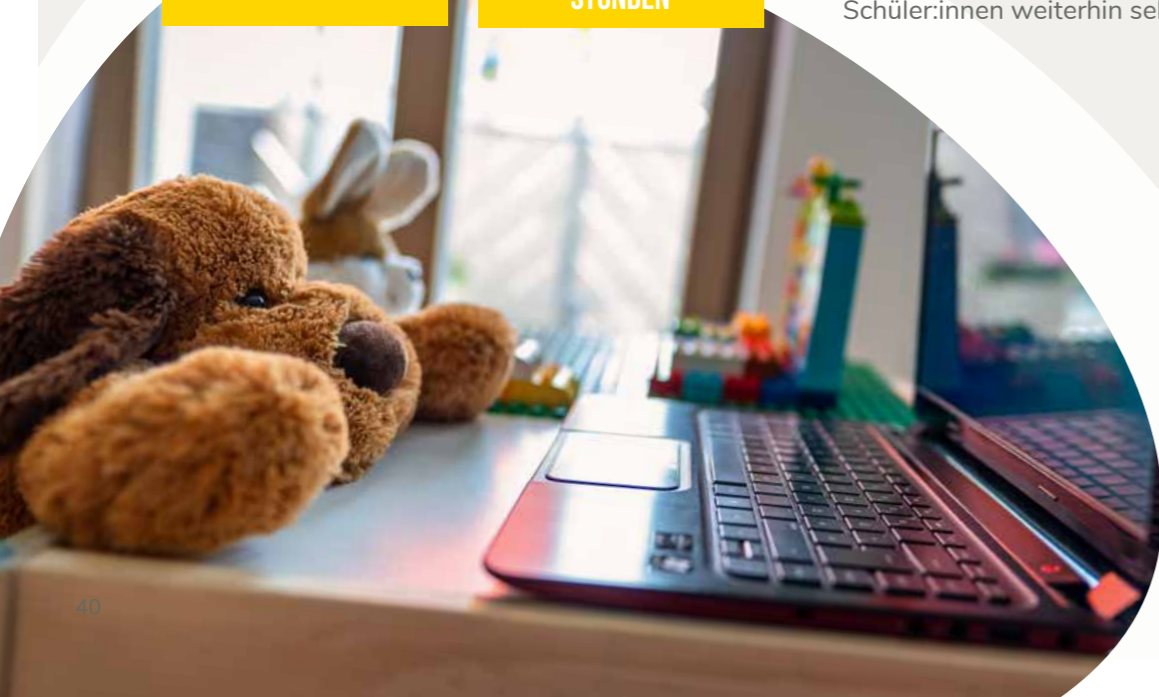
Durch die kontinuierliche Schulbegleitung sind die Auswirkungen auf die Eltern und deren Doppelbelastung durch Job und Kinderbetreuung / -beschulung abgefedert worden. Eine individuelle Begleitung und die intensive Förderung der Kinder und Jugendlichen im häuslichen Umfeld haben dazu beigetragen, Sicherheit und Konstanz in der Versorgung zu bieten. Die Eltern sind entlastet worden und haben sich so auf die Berufstätigkeit und die Versorgung der Geschwisterkinder konzentrieren können, so dass die soziale Stabilität der Familien gestärkt wurde.



SUBJEKTIVE WIRKUNG

KINDER UND JUGENDLICHE EMOTIONAL ABHOLEN

Aufgrund der Eins-zu-Eins-Begleitungen der Kinder und Jugendlichen im Rahmen des Distanzunterrichts sind sowohl die emotionalen als auch die unterrichtsspezifischen Defizite aufgearbeitet worden. Viele Kinder und Jugendliche zeigten trotz oder auch gerade wegen der reduzierten sozialen Kontakte und den damit verbundenen niedrigeren Konfliktpotenzialen positive Entwicklungen. Die Rückkehr in einen normalen Schulalltag ist den betreuten Schüler:innen teilweise schwergefallen. Nach dem Lockdown haben die Mitarbeitenden der Eingliederungshilfe sie dabei unterstützt, wieder in einen normalen Schulalltag zurückzufinden.



KINDERWILLKOMMEN-BESUCHE

Allen Kölner Eltern wird zur Geburt ihres Kindes ein KinderWillkommen-Besuch angeboten. wir für pänz ist seit 2008 zuständig für die KinderWillkommen-Besuche im Stadtteil Ehrenfeld.

Die ehrenamtlichen Mitarbeitenden von wir für pänz besuchen Familien mit einem Neugeborenen innerhalb der ersten Lebensmonate und informieren die Eltern über Angebote für Familien im Stadtteil. Im Bedarfsfall vermitteln sie weitere Beratungsmöglichkeiten durch Fachkräfte.

Umsetzung coronakonformer Alternativen gut angenommen

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde den Familien eine Vielzahl an Möglichkeiten angeboten, das Willkommenspaket und die fachliche Beratung durch die ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen zu erhalten. Hausbesuche wurden vermieden, dafür entstanden coronakonforme Alternativen. Die Willkommenstaschen und Informationen konnten nach Absprache im Bürgerzentrum Ehrenfeld abgeholt werden, oder es wurde ein gemeinsamer Spaziergang durch den Stadtteil verabredet. Auch eine Beratung per Telefon war möglich. Das Projekt erfreute sich auch aufgrund dieser Flexibilität hoher Nachfrage.



RESSOURCEN AUFZEIGEN

Die KinderWillkommen-Besuche setzen die Frühen Hilfen der Bundesinitiative der Frühen Hilfen einfach und niederschwellig für jede Familie in Ehrenfeld um. Dabei liegt der Fokus auf Familien, die nicht über einen einfachen und direkten Zugang zu Hilfsangeboten verfügen und hierbei Unterstützung benötigen. Ziel ist es, den Eltern Möglichkeiten aufzuzeigen, ihr Kind gewaltfrei und gesundheitsfördernd großzuziehen. Individuelle, familiäre und soziale Ressourcen werden gestärkt und öffentliche Ressourcen zugänglich gemacht werden.



HILFSANGEBOTE KOMMUNIZIEREN

Die Familien mit Neugeborenen machen die Erfahrung, dass sie von Anfang an Ansprechpartner:innen haben, die sie wertschätzend bei der Versorgung, Erziehung und Bildung ihres Kindes unterstützen. Dabei werden sie in ihrer eigenen Kompetenz gestärkt, so dass eine stabile Bindung zwischen Eltern und Kind gelingen kann. Das Heimatgefühl und das Wissen über die vielfältigen Hilfsangebote und Aktivitätsmöglichkeiten auch während der Pandemie sorgten dafür, dass sich die Familien in der Stadt Köln gut aufgehoben fühlen. Mit den KinderWillkommen-Besuchen übernimmt wir für pänz kommunale Aufgaben.



ELTERN INFORMIEREN UND VERNETZEN

wir für pänz übernimmt im Rahmen der KinderWillkommen-Besuche den Auftrag, die Familien über die Vielzahl der Angebote der Stadt zu informieren und sie zu vernetzen. Die Teilhabechancen und die soziale Inklusion werden somit frühestmöglich gefördert. Besonders in der Pandemie waren die zum Teil sehr isolierten Familien dankbar, über Hilfsangebote und Freizeitmöglichkeiten im Viertel informiert zu werden. Ein Schwerpunkt dabei war es, ihnen Wege aufzuzeigen, wie sie sich coronakonform mit anderen Eltern austauschen konnten. Die Familien konnten den Ehrenamtler:innen ihre Unsicherheiten hinsichtlich KiTa-Platzvergabe und dem Vormerksystem „Little Bird“ äußern und Hilfestellung erhalten.

FRÜHE HILFEN

Im Rahmen der gesundheitsorientierten Familienbegleitung erhalten Familien Unterstützung, Beratung und Begleitung im Umgang mit ihren Kindern.

Durch die gesundheitsorientierte Familienbegleitung von wir für pänz erhalten Familien Unterstützung, Beratung und Hilfestellung im Umgang mit ihrem Kind. Bereits in der Schwangerschaft kann die gesundheitsorientierte Familienbegleitung beratend und unterstützend für die Familie tätig sein. Als Fachkraft steht sie der Familie für alle Fragen und Anliegen rund um die Versorgung des Neugeborenen oder des Kleinkindes zur Verfügung. Die gesundheitsorientierte Familienbegleitung geht bis zu einem Jahr nach der Geburt des Kindes in Familien. Dabei ist es ihr Ziel, gemeinsam mit den Eltern den Kindern eine gesunde Entwicklung zu ermöglichen.

Des Weiteren ist die gut vernetzte Fachkraft auch Ansprechpartnerin bei Sorgen und Ängsten.

Ein besonderer Schwerpunkt in ihrer Arbeit liegt in der Begleitung von Familien mit Kindern mit (drohender) Behinderung oder Krankheit. Neben der beratenden Funktion hilft sie bei Bewältigung von alltäglichen Aufgaben und bietet die Begleitung bei Behördengängen an. Die Bundesinitiative Frühe Hilfen umfasst vielfältige Maßnahmen, die sich an alle werdenden Eltern, Familien und Alleinerziehende im Sinne der Gesundheitsförderung richten und dabei kostenlos und freiwillig bezogen werden können.

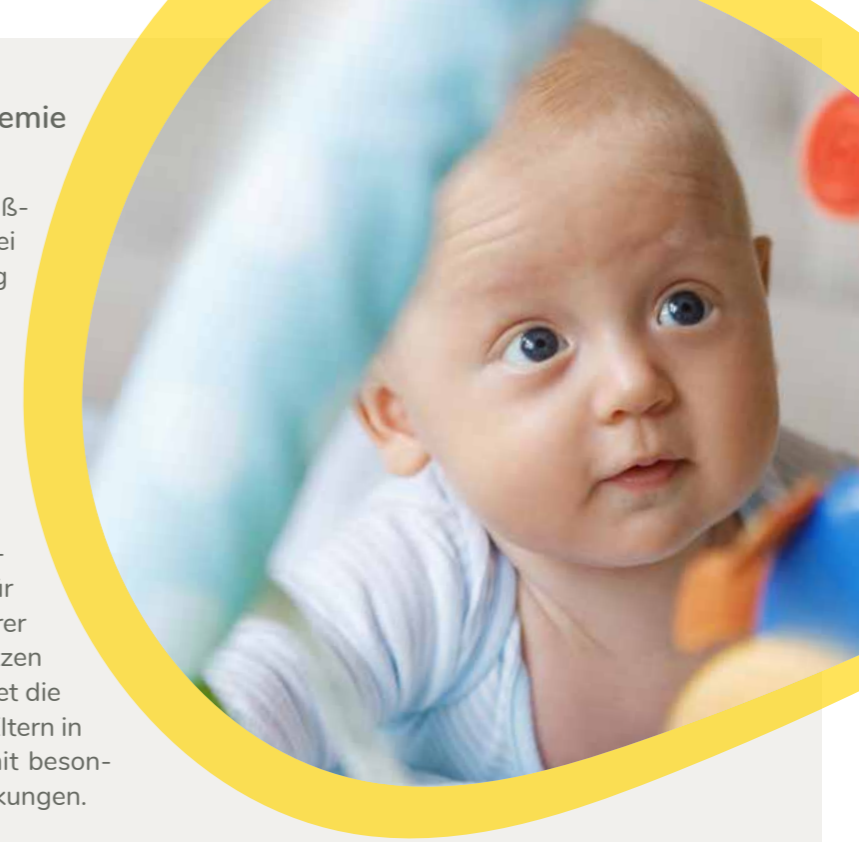
- 18** Familien wurden ca. neun bis zwölf Monate lang betreut
- 3** Familien davon über zwölf Monate hinaus
- 9** Familien wurden ca. sechs bis neun Monate betreut
- 4** Familien wurden ausschließlich über das Telefon betreut


Die Zahl der Selbstmelder:innen stieg leicht an. Es bestand ein zunehmender Wunsch nach Begleitung in der zweiten Schwangerschaft



Beratung von Eltern während der Pandemie wichtiger denn je

Die Frühen Hilfen trugen auch im Jahr 2021 maßgeblich zum gesunden Aufwachsen von Kindern bei und sicherten deren Recht auf Schutz, Förderung und Teilhabe. Während der Pandemie bestand bei den werdenden und jungen Familien ein großer Gesprächsbedarf, denn der Kontakt zu Hilfeleistungen, Behörden und medizinischer Versorgung wurde durch die Corona-Auflagen besonders erschwert. Immer neue Verordnungen und Vorgaben bezüglich Kontakten, Impfungen und Einschätzungen von Gefahren für die Säuglinge und Kleinkinder verunsicherten die Klient:innen von wir für pänz. Hier konnten unsere Mitarbeitenden mit ihrer kontinuierlichen Gesprächsbereitschaft unterstützen und helfen. Aufgrund der pandemischen Lage beriet die Familienhebamme von wir für pänz insbesondere Eltern in Isolation hinsichtlich frühkindlicher Entwicklung mit besonderem Blick auf die Situation der Kontaktbeschränkungen.




GESELLSCHAFTLICHE WIRKUNG


BERATUNG UMSETZEN

wir für pänz setzt die Bundesinitiative der Frühen Hilfen um und trägt mit diesem Auftrag zum Schutz, zur Teilhabe und zur gesunden Entwicklung jedes Kindes bei. Prävention ist dabei der zentrale Schlüssel, um Kindern und ihren Familien von Anfang an gute Lebens- und Entwicklungsbedingungen zu ermöglichen.


KOMMUNALE WIRKUNG

KONTAKTE DER ELTERN FÖRDERN

Die Familienhebamme begleitet Familien mit Kindern zum Ende des ersten und auch zweiten Lebensjahres „aus der Isolation der Pandemie heraus“ – zum Beispiel durch kontinuierliche Gesprächsangebote oder auch durch die Vernetzung innerhalb von Gruppenangeboten wie den Eltern-Kind-Gruppen. Sie installiert im Kölner Stadtteil Ehrenfeld viele Kontakte von Familien untereinander und vermittelt Familien an beratende Fachpersonen zu den vielfältigsten Themen. Das städtische Sozialsystem wird durch die Arbeit der Familienhebamme stark entlastet.


SUBJEKTIVE WIRKUNG

UNTERSTÜTZUNG ERFAHREN

Vielen Familien fehlen die sozialen Kontakte sowie der Rat und die Unterstützung durch Familienangehörige und Freunde. Besonders für diese Familien in belastenden Lebenslagen sind die Frühen Hilfen ein Instrument, um gute Startbedingung mit dem Kind zu erfahren und eine stabile Bindung zum Kind aufzubauen. Durch schnelle und unbürokratische Informationen, Beratungen und Unterstützung von Geburt des Kindes an werden die Beziehungs- und Erziehungskompetenzen der Eltern gefördert.

KONTAKTSTELLE KINDERTAGESPFLEGE

Im Auftrag des Jugendamtes der Stadt Köln vermittelt wir für pänz Tagespflegeplätze für Kinder unter drei Jahren mit dem Schwerpunkt für die Vermittlung von Kindern mit besonderem Förderbedarf, Behinderung und / oder chronischer Erkrankung.

Gemeinsam mit dem DRK, dem SKF und den Köln KiTas informiert die Kontaktstelle Eltern, die auf der Suche nach einem geeigneten Tagespflegeplatz für ihr Kind sind. Neben der Vermittlung der Tagespflegeplätze berät die Kontaktstelle auch angehende Tagespflegepersonen und bietet Informationsveranstaltungen zur beruflichen Perspektive für Kindertagespflegepersonen an.

Eltern online beraten und informieren

Aufgrund der Pandemie wurde noch einmal deutlich, wie wichtig eine verlässliche und qualitative hochwertige Betreuung von Kleinkindern ist. Hierzu benötigt es gut ausgebildete Fachberatungen, um den Eltern eine passende Tagespflegestelle zu vermitteln.

Die Kontaktstelle bot aufgrund der Corona-Einschränkungen Informationsveranstaltungen online an, bei denen sich interessierte Mütter und Väter beraten lassen konnten. Trotz zahlreicher pandemiebedingter Auflagen konnten Eltern die Ansprechpartner:innen in der Kontaktstelle immer erreichen.

2.232
VERMITTLUNGEN

945
KOOPERIERENDE
TAGESPFLEGE-
PERSONEN



RECHTSANSPRUCH UMSETZEN

Die Kontaktstelle Kindertagespflege Köln trägt durch die Akquise, Voreinschätzung und Vermittlung von Tagespflegepersonen dazu bei, den Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung für Kinder unter drei Jahren professionell umzusetzen. Gleichzeitig trägt sie zu einer Qualitätssicherung und Professionalisierung der Tagespflege als anerkannte Betreuungsform bei.



STABILITÄT GEWÄHRLEISTEN

Die Träger der Kontaktstelle übernehmen für die Stadt Köln die professionelle Vermittlung der Tagespflegeplätze und entlasten die Stadt Köln in vielerlei Hinsicht. Dies zeigte sich insbesondere während der Pandemie, da viele Anlaufstellen der Stadt Köln durch Überlastung und Personalausfall für Eltern nicht zu erreichen waren.



FUNDIERTE INFORMATIONEN ERHALTEN

Für die Eltern ist es wichtig, ihre Kinder in guten Händen zu wissen. Aufgrund der fachlichen Ausbildung der Fachberater:innen ist die Kontaktstelle die zentrale Anlaufstelle für Kindertagesbetreuung in Köln. Eltern erfahren eine fundierte Beratung und fühlen sich in ihrer Stadt wahrgenommen und aufgehoben. Tagespflegepersonen, die in der Pandemie mit zahlreichen Corona-Vorgaben konfrontiert wurden, fanden in der Kontaktstelle eine fachliche, konstante und professionelle beratende Einrichtung.

VERTRETUNGSSTÜTZPUNKTE KINDERTAGESPFLEGE

wir für pänz betreibt in Köln vier zentral gelegene Vertretungsstützpunkte für Tagespflegepersonen in den Stadtteilen Sülz, Mülheim, Ehrenfeld und Kalk.

Die Stützpunkte sind modern und kleinkindgerecht eingerichtet. In den jeweiligen Stützpunkten sind drei Tagespflegepersonen fest angestellt, die die Betreuung der Kleinkinder im Krankheitsfall einer kooperierenden Tagespflegeperson übernehmen. Jeder Stützpunkt verfügt über circa 30 Kooperationspartner:innen. Mit diesen kooperierenden Tagespflegepersonen findet ein stetiger und regelmäßiger Kontakt zum Bindungsaufbau zwischen den Kindern der Tagespflegegruppe und den Tagespflegepersonen aus den Stützpunkten statt. Dabei besuchen die Gruppen in der Regel die Stützpunkte, um mit den Tagespflegepersonen vor Ort und den Räumlichkeiten vertraut zu werden. Hinzu kommen Notfallbetreuungen*, die über die Kindertagespflege Köln vermittelt werden.

Ausfallzeiten während der Pandemie auffangen

Gerade in der Pandemie kam es zu häufigen Ausfallzeiten in der Kindertagespflege, so dass Eltern auf die Stützpunkte zurückgreifen konnten und eine verlässliche Betreuung für ihre Kinder hatten. Coronabedingt häuften sich auch die Anfragen von vertragsunabhängigen Tagespflegepersonen, sodass es zu einem starken Anstieg der Notfallbetreuungen* kam.

272
BETREUTE
KINDER

349
BETREUUNGSTAGE

162
BETREUTE KINDER
BEI NOTFALLANFRAGEN

389
BETREUUNGSTAGE
BEI NOTFALLANFRAGEN

* Die Stützpunkte nehmen auch vertragsunabhängige Notfälle auf. Als Notfälle sind Kinder deklariert, mit deren Tagespflegeperson der Stützpunkt keinen Kooperationsvertrag geschlossen hat und die bisher nicht im Stützpunkt eingewöhnt wurden. Eine Aufnahme von Kindern im Stützpunkt, deren Tagespflegepersonen keine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen haben, ist nur nach Rücksprache mit der Kontaktstelle Kindertagespflege möglich. Die Mitarbeiter:innen der Kontaktstelle prüfen in Rückkoppelung mit dem Stützpunkt, ob ein Platz verfügbar ist.



GESELLSCHAFTLICHE
WIRKUNG

VERLÄSSLICHE PLANUNG ERMÖGLICHEN

Eltern haben nach §23 SGB VIII einen Rechtsanspruch auf eine vertretende Betreuung im Krankheitsfall der Tagespflegeperson. Durch zahlreiche Erkrankungen von Tagespflegepersonen wird das Angebot der Stützpunkte stark nachgefragt. Somit können berufliche Ausfallzeiten der Eltern vermieden werden. Das führt zu geringeren Fehlzeiten und zu einer verlässlicheren Planung für deren Arbeitgeber. Gleichsam bringt es eine volkswirtschaftliche Wertschöpfung durch ein höheres Familieneinkommen, mehr Steuereinnahmen und zusätzliche Beiträge für die Sozialversicherung mit sich.



KOMMUNALE
WIRKUNG

VERDIENSTAUSFÄLLE VERMEIDEN

Aufgrund der gut erreichbaren Stützpunkte in Köln wird den Eltern eine Alternative zur eigentlichen Betreuungsform geboten. Die Stadt Köln musste keine Verdienstaufschläge von Eltern zahlen und konnte während der gesamten Pandemie auf die Stützpunkte verlässlich und unbürokratisch zurückgreifen.



SUBJEKTIVE
WIRKUNG

HOCHWERTIGE ERSATZBETREUUNG ERMÖGLICHEN

Die Tagespflegepersonen in Köln finden in den Stützpunkten einen Rückhalt im Krankheitsfall und können sich darauf verlassen, dass die von ihnen betreuten Kinder gut versorgt wurden. Eltern erhalten eine qualitative hochwertige Ersatzbetreuung und finden gut ausgebildete und emphatische Ansprechpartner:innen und Vertrauenspersonen für ihr Kind. Das gibt den Eltern Planungssicherheit und Betreuungskontinuität.



KINDERTAGESSTÄTTE „KLEINE PÄNZ“

Die inklusive Kindertagesstätte „kleine pänz“ bietet 45 Kindern im Alter von zehn Monaten bis zum Schuleintritt fachliche und kompetente Betreuung, Förderung und Bildung.

Die Größe der drei Gruppen liegt bei 15 Kindern mit und ohne Förderbedarf. Die Kinder werden jeweils durch ein multiprofessionelles Team in ihrer Entwicklung begleitet. Durch die kleinen altersgemischten Gruppen und dem sehr guten Personalschlüssel ist es dem Fachpersonal möglich, jedem einzelnen Kind mit seinen besonderen Fähigkeiten und Bedürfnissen gerecht zu werden und es individuell zu fördern.

Aufgrund der modern gestalteten, barrierefreien und großzügigen Räumlichkeiten bietet die Kindertagesstätte einen Raum zum Experimentieren, Forschen und Wahrnehmen der Umwelt. Jede Gruppe verfügt über einen großzügig geschnittenen Nebenraum mit einem jeweils anderen Themenschwerpunkt. Zusätzlich gibt es zwei sehr gut ausgestattete

Mehrzweckräume und einen Therapieraum, um die Kinder mit Beeinträchtigungen gezielt und in Ruhe fördern zu können.

Durchgängig geöffnet während der Pandemie

Die Pandemie führte zu Beeinträchtigungen in nahezu jedem Bereich, der Familien betrifft. In der KiTa „kleine pänz“ hingegen wurde versucht, ein Stück Normalität zu leben. Die Einrichtung blieb durchgehend geöffnet, dabei wurden die Kinder und das Fachpersonal zweimal pro Woche auf das Corona-Virus getestet. So konnte Stabilität in der Betreuung gewährleistet werden.



0
SCHLIESSTAGE
WEGEN CORONA

4.100
LOLLITESTS

360
SELBSTTESTS


GESELLSCHAFTLICHE
WIRKUNG


VIELFALT ERMÖGLICHEN

Die KiTa „kleine pänz“ ist eine Vorzeigeeinrichtung, wenn es um Vielfalt und Teilhabe geht. Teilhabe wird in dieser Einrichtung großgeschrieben. Allen Kindern mit und ohne Beeinträchtigungen wird ein Ort zum Wohlfühlen und zur Entfaltung geboten. Ziel ist eine ganzheitliche Förderung des einzelnen Kindes unter Berücksichtigung individueller Ressourcen. Neben der Betreuung und Förderung der Kinder finden in der Einrichtung selbst die Therapien für die Förderkinder statt, wie zum Beispiel Ergotherapie, Logopädie, Motopädie und Physiotherapie. Dies entlastet vor allem die Eltern von Kindern mit besonderen Bedürfnissen und Einschränkungen, da zusätzliche Fördertermine wegfallen. Eltern können weiterhin uneingeschränkt ihrer Berufstätigkeit nachgehen.


KOMMUNALE
WIRKUNG

MIT PROFESSIONALITÄT ÜBERZEUGEN

Die pädagogische Arbeit ist eingebettet in eine enge Kooperation mit den Eltern, dem sozialen Umfeld und therapeutischen Praxen. Die Professionalität der Einrichtung überzeugt auch Bildungsträger und Fachschulen, so dass die KiTa mit diesen kooperiert und Praktikumsplätze für Auszubildende und Studierende anbietet. Der inklusive Ansatz bildet dabei eine wichtige Grundlage.


SUBJEKTIVE
WIRKUNG

ELTERN ENTLASTEN

In der Zusammenarbeit mit den Familien setzt die KiTa auf Begegnung, Vertrauen, Wertschätzung, Beteiligung, Ermutigung und Partnerschaft. Durch die kompetente Betreuung und die Therapiemöglichkeiten in der Einrichtung erfahren die Eltern eine große Entlastung im Alltag. Die Kinder und Eltern fühlen sich aufgrund der guten Personalstruktur gut aufgefangen. Die Eltern profitieren von Ansprechpartner:innen, auf die sich verlassen können. Und die Kinder besuchen die KiTa „kleine pänz“ sehr gerne.

FAMILIENZENTRUM „KLEINE PÄNZ“

Das Familienzentrum „kleine pänz“ bietet seit vielen Jahren neue und interessante Angebote für Familien im Kölner Stadtteil Nippes. Das Familienzentrum begleitet Kinder in ihrer Entwicklung und bietet Familien einen Ort der Begegnung, umfassende Beratung und Bildung. Darüber hinaus kooperiert das Familienzentrum mit verschiedenen Partner:innen im Viertel.

Angebote und Beratung coronakonform umgesetzt

Auch in der Pandemie galt das Familienzentrum weiterhin als Anlaufstelle. Viele Angebote wurden coronakonform umgesetzt. So wurden zum Beispiel Gruppen geteilt und fanden zweimal statt, oder die Sprechstunden zu verschiedenen Themen wurden

als Online-Sitzungen abgehalten. Während der Pandemie konnten die Beratungsangebote digital und trotzdem niederschwellig angeboten werden. Es wurde flexibel auf die Bestimmungen reagiert, sodass es den Eltern trotz der Pandemie in ihrem Viertel möglich war, sich mit fachlichen Experten auszutauschen.

4
ELTERNABENDE/
THEMENNACHMITTAGE

43
YOGA-ANGEBOTE

15
FORTBILDUNGEN



GESELLSCHAFTLICHE
WIRKUNG

FAMILIEN IN DEN BLICK NEHMEN

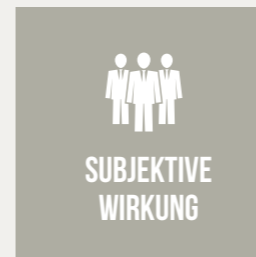
Das Familienzentrum nimmt die ganze Familie in den Blick. Die Angebote richten sich alle ausdrücklich an alle Familien im Stadtteil, auch über die „KiTa-Kinder-Familien“ hinaus. Dazu arbeitet das Familienzentrum mit der Familienbildung, der Erziehungs- und Familienberatung und weiteren Familien-, Kinder- und Jugendeinrichtungen sowie Schulen und Vereinen zusammen.



KOMMUNALE
WIRKUNG

BEGEGNUNG ERMÖGLICHEN

Die konkreten Hilfen verbessern die Lebenssituation der Familien, bieten Unterstützung bei der Alltagsbewältigung und in Erziehungsfragen und bewirken soziale Stabilisierung sowie den Zugang und eine selbstbestimmte Teilhabe an der Gesellschaft mit gesundheitsfördernden, sozialen und kulturellen Angeboten im Viertel. Die Einrichtung ist ein Ort der Bildung und Begegnung für alle Menschen im Stadtteil Nippes.



SUBJEKTIVE
WIRKUNG

ELTERN STÄRKEN

Durch das Familienzentrum werden Eltern bei der Wahrnehmung ihrer Bildungs- und Erziehungsaufgaben gestärkt. Zusammen mit den Kooperationspartner:innen bietet das Familienzentrum ein vielfältiges und sorgsam ausgewähltes Angebot, wie beispielsweise Elternworkshops, thematische Elternabende mit Referent:innen, Elternkurse, Beratungsangebote oder kreative Angebote für Groß und Klein. Dieses Angebot steht allen Familien im Stadtteil zur Verfügung.



FAMILIENHAUS F.i.Z.

Das Familienhaus F.i.Z. (Familie im Zentrum) befindet sich zentral im Görlinger Zentrum im Kölner Stadtteil Bocklemünd / Mengenich. Das Familienhaus wird von wir für pänz in Kooperation mit der Stadt Köln und der Stiftung Leuchfeuer betrieben.

Die Mitarbeitenden des F.i.Z. bieten in den Räumlichkeiten Familien von der Geburt ihrer Kinder an bis in das Grundschulalter Unterstützung und Beratung zu vielfältigen Themen an. Ziel der Beratung ist die Vermeidung von Hilfen zur Erziehung durch das Jugendamt in den hilfesuchenden Familien. Die pädagogischen Fachkräfte beraten niedrigschwellig, vermitteln passgenaue Hilfen und stellen Kontakte zu Beratungsstellen, wie z.B. der Schuldnerberatung oder der Frühförderung her. Die individuelle Förderung der Kinder, die ganzheitliche Unterstützung der Familien sowie die Beratung und Begleitung der Familien mit Kindern mit Krankheit und / oder

(drohender) Behinderung stellen dabei wesentliche Säulen des F.i.Z. dar. Über das Beratungsangebot hinaus bietet das Familienhaus auch Ferien- und Freizeitangebote für Kinder, Eltern und Familien an. Das F.i.Z. leistet einen wichtigen Beitrag zur Förderung und Unterstützung der Familien im Stadtteil Bocklemünd/Mengenich.

498
BERATUNGEN

36
ALTERSDURCH-
SCHNITT DER
RATSUCHENDEN



Zusätzliche Beratungsarbeit durch pandemiebedingte Schließung von Ämtern und Institutionen

Die Zielgruppe des F.i.Z. war von der Pandemie im Jahr 2021 besonders stark betroffen. Das Familienhaus F.i.Z. fing während der Corona-Pandemie viele Themen auf, die durch die Schließungen oder den Wegfall von Angeboten nicht zugänglich waren. Durch zusätzliche Beratungsarbeit hat das Familienhaus andere Beratungsstellen entlastet. Das Aussetzen der offenen Sprechstunden in Ämtern, welches bei einem Großteil der Familien zu einer verstärkten Hilflosigkeit führte, führte neue Familien in das Familienhaus. Im Rahmen pandemiebedingter Schließungen der Ämter und der Umstellung auf Homeschooling-Angebote in Schulen suchten mehr Familien den Kontakt zu den Mitarbeitenden des Familienhaus. Durch gezielte Beratung und individuelle Unterstützung wurden die Kinder gefördert und ihnen eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht. Beratungen fanden am Fenster, per Telefon, online oder unter coronabeding-

ten Hygienemaßnahmen im Familienhaus statt. Es wurde kontinuierlich nach kreativen Lösungen gesucht, um in einem regelmäßigen Kontakt und Austausch mit den Familien und Kindern zu stehen: die Realisierung von Fensteraktionen für Familien, die Erstellung von Rätselmappen, die Installation einer Spieleausleihe und das Zusammenstellen von Basteltaschen. Außerdem wurde der Bedarf erkannt, vor allem Kindern einen Raum für Spiel, Spaß und Bewegung zu bieten. Die daraus entstandene Kindersprechstunde wurde von den Kindern regelmäßig genutzt und für die Eltern als entlastendes Angebot wahrgenommen.





GESELLSCHAFTLICHE KOSTEN VERMEIDEN

Das Familienhaus F.i.Z. bietet niedrigschwellige Unterstützungsangebote für Familien und ihre Kinder im Stadtteil Bocklemünd / Mengenich an. Durch den ganzheitlichen Blick auf Familien in Multiproblemlagen und die Ausweitung aufsuchender Angebote wird ein Beitrag zur Vermeidung von Hilfen zu Erziehung und damit von weit höheren gesellschaftlichen Kosten geleistet.



LEBENSPEKTIKEN AUFZEIGEN

Die Lebenssituation und Lebensqualität der Familien mit Kindern wird durch das Aufzeigen von Lebensperspektiven, die Teilhabe an Bildung und die Vernetzung mit anderen Quartiers-Bewohner:innen verbessert. Die Vernetzung der Familien untereinander und mit Institutionen vor Ort trägt dazu bei, dass die Familien sich mit ihrem Quartier identifizieren und integrieren können.

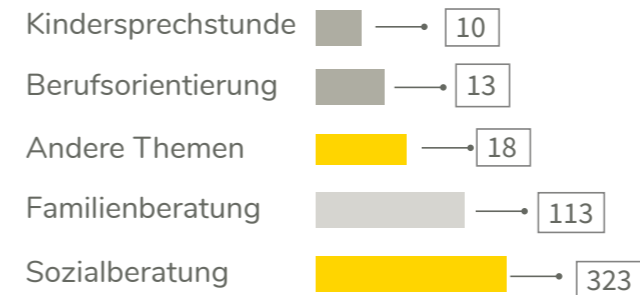


VON PROFESSIONELLER FACHLICHKEIT PROFITIEREN

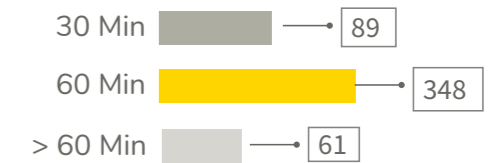
Durch das Entstehen von nachbarschaftlichen Kontakten wird der Vereinsamung der Familien und ihren Kindern entgegengewirkt. Die Bewohner:innen entdecken in enger Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden des Familienhauses eigene Ressourcen, stärken ihre Kompetenzen und verbessern somit ihre Lebensqualität. Elterliche Kompetenzen werden gestärkt und die Zufriedenheit einzelner Familienmitglieder erhöht. Kinder können an Gesellschaft und Bildung teilnehmen und erfahren einen geschützten Rahmen. Teilhabe an Bildung ermöglicht es, Wege aus der Armut zu finden. Frauen aus dem Stadtteil erleben im Rahmen der ehrenamtlichen Arbeit in der Kleiderkammer „KidsKlamöttchen“ Wertschätzung, bauen ihre Sprachkompetenzen aus und finden durch ihr gesteigertes Selbstbewusstsein den Mut, sich auf Arbeitsstellen zu bewerben.

DAS F.I.Z. IN ZAHLEN

BERATUNGSTHEMEN



BERATUNGSDAUER



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND FUNDRAISING

Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising gehen bei uns Hand in Hand, denn wir sind auf eine breite Aufmerksamkeit angewiesen, um Spenden für unsere Projekte zu akquirieren.

Wir haben den Anspruch, sowohl unsere Mitarbeiter:innen als auch unsere Kooperationspartner:innen, Spender:innen und die breite Öffentlichkeit über die Arbeit des Vereins zu informieren.

Andere Kommunikationswege während der Pandemie

Die Pandemie stellte die Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising vor große Herausforderungen. Lobbyarbeit, das Knüpfen neuer Kontakte und Treffen mit Unterstützer:innen wurden durch die Absage der meisten Veranstaltungen und überwie-

gendem Mobilen Arbeiten erschwert. Umso wichtiger war es, die lokalen Medien für die die Arbeit des Vereins zu interessieren. Ein wichtiges Anliegen war die stetige und transparente Information unserer Mitarbeitenden über Abläufe und Aktuelles aus dem Verein. Denn auch die Teams und die täglichen Treffen im Büro und die Supervisionsgruppen fanden überwiegend digital statt.

4.821
E-MAILS

1.472
GEFÜHRTE
TELEFONATE

1.091
VERSCHICKTE
NEWSLETTER



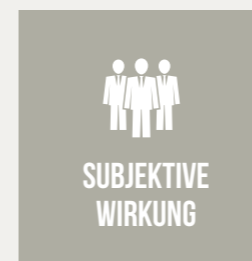
ÖFFENTLICHKEIT SENSIBILISIEREN

Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising sensibilisieren die Öffentlichkeit beziehungsweise die Gesellschaft für die Themen Kinder mit Krankheit, Behinderungen und / oder Benachteiligungen. Durch die Platzierung dieser Themen werden Probleme benannt und Lösungen entwickelt. Gerade zu Pandemie-Zeiten wurde das aktuelle Thema „Fachpersonalmangel“ verstärkt diskutiert und durch wir für pänz in den Medien platziert und damit von der Gesellschaft wahrgenommen.



SPENDEN SAMMELN

Die Probleme der von der Pandemie besonders betroffenen Kinder und Jugendlichen konnten verständlich dargestellt werden und erreichten die entsprechenden Zielgruppen. Zudem wurden neue Unterstützer:innen für den Verein und die Projekte gewonnen, so dass beispielsweise dringend benötigte Angebote finanziert werden konnten und die Kommune damit entlastet wurde.



ZIELGRUPPEN INFORMIEREN

Durch die Informationen der Öffentlichkeit und der Spender:innen in Form von Newslettern, Zeitungsartikeln, Radio- und TV-Beiträgen über pandemiebedingte Probleme der Kinder und Jugendlichen konnten Unterstützer:innen gewonnen und die Projekte finanziert werden. Im Einzelnen waren die Wirkungen je nach Zielgruppe sehr unterschiedlich: Spender:innen spenden für regionale Projekte. Kooperationspartner:innen verlassen sich auf innovativen Ideeninput. Gut informierte und ausgebildete Mitarbeiter:innen identifizieren sich mit ihrer Arbeit, denn sie tragen die Ideen des Vereins nach außen und bringen damit Verbesserungen in die Gesellschaft ein. Klienten:innen und Familien werden gestärkt und fühlen sich inkludiert. Kinder und ihre Familien werden durch Hilfsangebote sowie Projekte unterstützt. Sie erfahren Wertschätzung, Hilfe zur Selbsthilfe und können neue Perspektiven entwickeln.



UNSER TEAM



Petra Gast
Geschäftsführung



Andre vom Orde
Fachbereichsleitung
Pädagogische Eingliederungshilfen
Ambulant Betreutes Wohnen



Tanja Nauhauser
Gruppenleitung
Pädagogische Eingliederungshilfen



Nicole Weber
Gruppenleitung
Pädagogische Eingliederungshilfen



Waltraud Möller
Fachbereichsleitung
Beratung/Fortbildungen
Familienunterstützende Hilfen



Jana Schäfer
Koordination FuD + Vertretungsstützpunkte
Beratung/Familienunterstützende Hilfen
Kindertagesbetreuung/Frühe Hilfen



Christian Hidding
Fachbereichsleitung
Ambulante Kinder- und Jugendhilfe/F.i.Z. Familienhaus



Kristin Kaiser
Fachbereichsleitung
Kindertagesbetreuung/
Frühe Hilfen



Katharina Delatour
Leitung KiTa und Familienzentrum



Susanne Mehnert
Pflegedienstleitung
Häusliche Kinderkrankenpflege
Ambulante Palliativversorgung



Michaela Schulze
stellv. Pflegedienstleitung
Häusliche Kinderkrankenpflege
Ambulante Palliativversorgung



224
ANGESTELLTE
100
EHRENAMTLICHE



Andrea Brewitt
Öffentlichkeitsarbeit/Fundraising/
Projektmanagement



Martin Jung
Öffentlichkeitsarbeit/Fundraising/
Projektmanagement

wir für pänz e.V.

Hansaring 84-86, 50670 Köln

Fon 0221 / 379 969-0

Fax 0221 / 379 969-19

info@wir-fuer-paenz.de

WWW.WIR-FUER-PAENZ.DE